

# Übersicht



Die Bürgermeisterin  
Hilden, den 22.01.2019  
AZ.: III/50.02/wo

WP 14-20 SV 50/140

## Beschlussvorlage

### Bericht zum Maßnahmenkatalog Integration 2018 / Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2019

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
SPD			
CDU			
Grüne			
Allianz			
FDP			
BÜRGERAKTION			
AfD			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

Personelle Auswirkungen

ja

nein

noch nicht zu übersehen

### Beratungsfolge:

Integrationsrat

14.02.2019

Vorberatung

Sozialausschuss

20.02.2019

Entscheidung

### Abstimmungsergebnis/se

Integrationsrat

14.02.2019

Sozialausschuss

20.02.2019

Anlage 1 Verwendungsnachweise 2018

Anlage 2 Maßnahmen 2019

**Beschlussvorschlag:**

1. Der Integrationsrat und der Sozialausschuss nehmen den Bericht der Verwaltung über die Umsetzung des Maßnahmenkataloges 2018 zur Kenntnis.
2. Der Sozialausschuss beschließt auf Empfehlung des Integrationsrates die Umsetzung des vorgelegten Maßnahmenkataloges zur Integrationsförderung für das Jahr 2019. Über die Bereitstellung der Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen entschieden.

**Erläuterungen und Begründungen:**

Seit dem Jahr 2006, im Anschluss an die Verabschiedung des Integrationskonzeptes „Integration ist machbar!“ durch den Rat der Stadt Hilden, beschließt der Sozialausschuss jährlich die Bereitstellung von Mitteln, um Integrationsmaßnahmen zu fördern oder zu ermöglichen, die sich an den folgenden Handlungsfeldern des Integrationskonzeptes orientieren:

1. Sprachförderung und Chancengleichheit
2. Stadtteilorientierte Förderung der Integration
3. Interkulturelle Initiativen und interkulturelle Zusammenarbeit
4. Integrationsförderung im Sport
5. Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit
6. Interkulturelle Ausrichtung der Verwaltung
7. Politische Partizipation

Seit 2006 wurden aus dem Maßnahmenkatalog Integration bis heute ca. 265 Projekte und Maßnahmen gefördert.

Einem Aufruf des Integrationsbüros zur Einreichung von Vorschlägen bzw. Anträgen folgten Institutionen, die hauptsächlich oder am Rande mit den Themen „Integration“ und „Migration“ befasst sind: Freie Träger, Migrantenvereine, Kindertagesstätten und Schulen sowie andere städtische Dienststellen. Alle geförderten Projekte hatten dabei zum Inhalt, die Teilhabe und Chancengleichheit von zugewanderten Menschen zu verbessern.

In den Jahren bis 2016 stand jährlich eine Fördersumme in Höhe von € 22.500,-- zur Verfügung, aufgrund dann vom Rat beschlossener Sparmaßnahmen ist es seit 2017 jährlich immer noch ein Betrag von € 20.000,--.

Die Anzahl der Anträge und die Höhe der beantragten Mittel insgesamt sind dabei bis zum Jahr 2015 zunächst gestiegen, in den Jahren 2016, 2017, 2018 waren die Zahlen schwankend und erreichten nun im Jahr 2019 einen Höchststand – sowohl im Hinblick auf die Anzahl der eingegangenen Anträge, als auch hinsichtlich der beantragten Gesamtsumme.

Ein Antragsformular erleichtert es, verschiedene Ideen und Projekte, die sich wiederum auf unterschiedlichste Personenkreise beziehen, vergleichbar zu machen, um sie hinsichtlich ihrer Bedeutung und Nachhaltigkeit gegeneinander abzuwägen, was auch die Beratungen im Integrationsrat und im Sozialausschuss erleichtert.

Für die Verteilung der Mittel gibt es nicht „die einzig richtigen“ und objektiven Kriterien. Je nachdem welchem inhaltlichen Schwerpunkt man die Priorität einräumt, kann man zu unterschiedlichen Ergebnissen kommen. Die Hildener Maxime „Integration ist eine Querschnittsaufgabe“ beinhaltet, dass sich Anträge in Bezug auf ihre Zielgruppen sehr stark unterscheiden können und daher teilweise kaum vergleichbar sind.

Der vorliegende Vorschlag versteht sich dementsprechend als Versuch, sowohl verschiedenen Zielgruppen, Akteuren und Handlungsfeldern gerecht zu werden. Integrationsrat und Sozialausschuss sind frei, für eine andere Verteilung zu votieren bzw. eine andere Entscheidung zu treffen.

Nach Absprache mit dem Vorsitzenden des Integrationsrates, Herrn El Halimi, wurden alle Antragsteller per Email zur Sitzung des Integrationsrates eingeladen, um evtl. offene Fragen zu den Anträgen beantworten zu können.

Ein Konsens bestand in den letzten Jahren darüber, dass Sprach- und Bildungsangebote, die die Angebote des öffentlichen Bildungssystems ergänzen, besonders wichtig sind. Sprache und Bildung haben eine zentrale Bedeutung für den Integrationsprozess.

Dieser Konsens lag der Planung des Maßnahmenkataloges Integration 2018 zugrunde. Für 27 Projektideen waren Mittel in Höhe von € 45.541,-- beantragt worden.

Da viele Projekte weiter durchgeführt werden sollen geben die Verwendungsnachweise aus 2018 auch Aufschluss über die Anträge für 2019, weshalb Verwendungsnachweise und Anträge hier in einer Sitzungsvorlage zusammengefasst werden.

**Anlage 1** stellt dar, welche Träger und welche Projekte im Jahr 2018 gefördert wurden und wie hoch der jeweilige Förderbetrag war. Im Anschluss an die tabellarische Darstellung folgen die Verwendungsnachweise, in denen die Akteure den Ablauf ihrer Projekte beschrieben haben.

Zusammengefasst kann mitgeteilt werden, dass die Resultate den Planungen entsprechen. Der „Maßnahmenkatalog Integration 2018“ hat sich damit erneut als ein wirksames Instrument zur Steuerung der Integrationsarbeit bewährt.

Anmerkung zu den Anlagen:

Da der Rücklauf der Verwendungsnachweise per Email und per Post erfolgte, sind die meisten der beigefügten Anlagen nicht mit einer Unterschrift versehen. Der Verwaltung liegen jedoch alle Originale versehen mit einer Unterschrift vor.

**Anlage 2** beinhaltet die beim Integrationsbüro eingegangenen Anträge und Projektideen für das Jahr 2019. Die Tabelle bezeichnet die Akteure, die Titel der Planungen, die beantragte Fördersumme und den jeweiligen Vorschlag der Verwaltung. Im Anschluss an die Tabelle folgen die Anträge der Akteure, auf deren inhaltlicher Grundlage der Vorschlag der Verwaltung zur finanziellen Förderung basiert.

Insgesamt wurden 39 Projektanträge von 20 Akteuren eingereicht, in denen insgesamt € 56.844,-- beantragt wurden.

Bezogen auf die sieben, im Strategiepapier „Integration ist machbar!“ definierten Handlungsfelder schlägt die Verwaltung folgende Vergabe der Mittel vor:

Handlungsfeld 1, Sprachförderung und Chancengleichheit:

20 Maßnahmen, € 14.450,--, entspricht 72,25% des gesamten Fördervolumens

Handlungsfeld 2, Stadtteilorientierte Förderung der Integration:

1 Maßnahme, € 200,--, 1%

Handlungsfeld 3, Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit:

5 Maßnahmen, € 2.050,--, 10,25%

Handlungsfeld 4, Integrationsförderung im Sport:

6 Maßnahmen, € 2.800,--, 14%

Handlungsfeld 5, Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit:

1 Maßnahmen, € 500,--, 2,5%

Es werden also weiterhin, trotz der Priorität für Maßnahmen zum Bildungs- und Spracherwerb, Angebote und Projekte aus anderen Handlungsfeldern gefördert.

Um den für eine Förderung vorgeschlagenen Maßnahmen zu einer wirkungsvollen Umsetzung zu verhelfen, war es zugleich erforderlich, einige der eingegangenen Vorschläge nicht für eine Förderung vorzuschlagen. In diesen 6 Fällen wurde der Nutzen einer Maßnahme in Bezug auf Integration als zu weitläufig erachtet.

gez. Birgit Alkenings

### Finanzielle Auswirkungen

Produktnummer / -bezeichnung	<b>050501</b>		<b>Hilfen zur Integration</b>	
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
<b>Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme</b>	Pflichtaufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung	<b>x</b> (hier ankreuzen)

<b>Folgende Mittel sind im Ergebnis- / Finanzplan veranschlagt: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)</b>				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €
<b>2019</b>	<b>0505012000</b>	<b>531800</b>	<b>Zuschüsse</b>	<b>20.000,--</b>

<b>Aus der Sitzungsvorlage ergeben sich folgende neue Ansätze: (Ertrag und Aufwand im Ergebnishaushalt / Einzahlungen und Auszahlungen bei Investitionen)</b>				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

<b>Bei über-/außerplanmäßigem Aufwand oder investiver Auszahlung ist die Deckung gewährleistet durch:</b>				
Haushaltsjahr	Kostenträger/ Investitions-Nr.	Konto	Bezeichnung	Betrag €

Stehen Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)	ja (hier ankreuzen)	nein x (hier ankreuzen)
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)		12/2019
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?	ja x (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung/Vermerk Kämmerer		
Gesehen Danscheidt		

Zusammenstellung aller Träger und Projekte, die im Jahr 2018 durch den „Maßnahmenkatalog Integration 2018“ gefördert wurden, mit gewährter Fördersumme und Verwendungsnachweis (siehe Anlage Nr.)

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Ausgezahlt	Anlage
<b>Handlungsfeld 1 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Sprachförderung und Chancengleichheit</b>				
01	DRK-ME / FZ Traumquelle/ FZ Friedenskirche	Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	3.700,--	1.1
02	DRK-ME / FZ Kunterbunt	Müttercafé	600,--	1.2
03	Familienzentrum Die Arche	Über den Tellerrand gucken	300,--	1.3
04	Stadtbücherei	Veranstaltungsreihen für Geflüchtete in der Stadtbücherei Hilden	1.500,--	1.4
05	Hand in Hand e.V.	Hausaufgabenbetreuung	1.500,--	1.5
06	Hand in Hand e.V.	BisS Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	2.000,--	1.6
07	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „das deutsche Schulsystem!“	300,--	1.7
08	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“	300,--	1.8
09	Hand in Hand e.V.	Willkommen im Sprachencamp!	600,--	1.9
10	Hand in Hand e.V.	Kurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür	500,--	1.10
11	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - ...“	1.500,--	1.11
12	Wir in Deutschland e.V.	Deutsch für Neugierige	700,--	1.12
13	Lernpaten	Lernpatenausflug 2018	500,--	1.13
<b>Handlungsfeld 2 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Stadtteilorientierte Förderung der Integration</b>				
14	Kita Sonnenschein	Vom Schuki zum Schulkind	200,--	1.14
<b>Handlungsfeld 3 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit</b>				
15	Kath. Gemeinde St. Jacobus	Café International	900,--	1.15
16	Evgl. Erwachsenenbildung / Emir Sultan Moschee	Interreligiöser Dialog	150,--	1.16
17	Wir in Deutschland e.V. / AWO/	KiWi – KinterWinterfest 2018	300,--	1.17
<b>Handlungsfeld 4 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Integrationsförderung im Sport</b>				
18	Hildener AT	Fit für Flüchtlinge	1.400,--	1.18
19	SV Hilden Ost	Manege frei	300,--	1.19
20	Kita Pustebume	Ringgen und Raufen	400,--	1.20
21	Kita Mäusenest	Ringgen und Raufen	400,--	1.21
22	Ballers' Paradise e.V.	One world. One Team	400,--	1.22

Anlage 1

**Handlungsfeld 5 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit**

23	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Kultur hautnah erleben	650,--	1.23
24	AWO Hilden, Stellwerk, Integrationsrat, u.a.	„Das habe ich mitgenommen“, Rituale meiner Herkunft	900,--	1.24
<b>Gesamt:</b>			<b>20.000,--</b>	

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

**Anlage 1.1**

DRK-Familienbildungswerk, Benrather Str. 49 a, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Heike Trottenberg

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2017**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Rucksack Kita – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
3.700,00	3.700,00	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
Honorar 2.236,00 Päd. Steuerung + Organisation 2.505,00		300,00	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		1	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		9 Erwachsene, 9 Kinder	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	13.01.-20.12.2016	Dauer: (Tage/ Stunden)	43 x 3 Ustd. = 129 Ustd.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			

Das Rucksack-Programm Kita ist ein Konzept zur Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich.

Die Umsetzung des Rucksack-Projektes in Hilden erfolgte mit zwei Familienzentren im Hildener Norden (Traumquelle/Kunterbunt, Ev. Kita an der Friedenskirche).

Im Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche trafen sich wöchentlich neun bis zehn marokkanische Mütter unter der Anleitung der Elternbegleiterin Frau El Mokhtari. Parallel dazu wurden in den beteiligten Kitas die Kinder mit deutschen Rucksack-Materialien gefördert.

Die Leiterin des DRK-Familienbildungswerkes bereitete gemeinsam mit Frau El Mokhtari regelmäßig die thematischen Einheiten vor und qualifizierte sie in pädagogischen Fragestellungen. Frau El Mokhtari stimmte mit den jeweiligen Sprachförderkräften der beteiligten Kitas die Inhalte ab, die in der Kita mit den Kindern bearbeitet wurde.

Besondere Aufmerksamkeit hatte der Übergang der zukünftigen Erstklässler in die Grundschule. Weiterhin wurde das neu entwickelte Material zum Thema Medienkompetenz in die verschiedenen Themenbereiche integriert. Das Thema Bilderbücher gemeinsam anschauen und regelmäßig vorlesen wurde durch gemeinsame Büchereibesuche und Teilnahme an Vorleseveranstaltungen unterstützt.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Hilden, 20.12.2017

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

**Anlage 1.2**

DRK-Familienbildungswerk, Benrather Str. 49 a, 40 721 Hilden

Name des Antragstellers: Heike Trottenberg

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: DRK-Müttercafe		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
600,00	600,00	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? € Honorar 1.443,00 Päd Steuerung + Organisation 550,00		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? € 300,00
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		1
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil? durchschnittlich 15 Frauen
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		
Datum / Zeitraum der Durchführung:	9.01.-18.12.2018	Dauer: (Tage/ Stunden) 37 x 3 Ustd. = 111 Ustd.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen. Folgende Themen fanden besondere Berücksichtigung: Integration durch Bildung/Sprache als Schlüssel zur Teilhabe/Informationen über Deutschkurse in Hilden Einstieg/Wiedereinstieg in den Beruf Unterstützung bei Führerscheinerwerb Vermittlung von Sportmöglichkeiten für muslimische Frauen Umgang mit Kindern in der Pubertät Übergang der Kinder von der Grundschule in weiterführende Schulen Vermittlung von Unterstützung der Kinder bei Defiziten in der Schulleistung (Nachhilfe, Nachbarschaftshilfe) Was kommt nach der Schule? – Informationen über Ausbildung/Studium Wie können sich die Frauen gegenseitig unterstützen z. B. bei Behördenangelegenheiten? Ansonsten arbeitet die Kursleitung nach situativem Ansatz, d. h. Was ist aktuell und sollte bearbeitet werden? Die Leitung des DRK-Familienbildungswerkes steht im regelmäßigen Austausch mit der Gruppenleitung und berät bei der Gestaltung der Gruppentreffen. Dabei werden Rückmeldungen und Bedarfe, die im Rahmen der vernetzten Aktivitäten im Hildener		

Norden sichtbar werden, thematisch in das Müttercafé transportiert. Die Gruppenleitung nimmt regelmäßig an den Fortbildungsveranstaltungen des Kreisintegrationszentrums statt.

Das DRK- Müttercafé ist ein wichtiger Baustein der integrativen Maßnahmen im Hildener Norden. Vorrangig werden Themen bearbeitet, die eine bessere Bildungswegbegleitung der Kinder durch die Eltern ermöglichen. Das gelingt im Rahmen des Rucksack-Programms für die Kita vorbildlich, endet jedoch, wenn die Kinder in die Schule kommen. Hier soll versucht werden, den erfolgreichen Prozess aus dem Rucksack-Programm auf die Bedarfe der Eltern mit Schulkindern zu übertragen.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: Hilden, 20.12.2018

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

**Anlage 1.3**

Name des Antragstellers: Städt. Familienzentrum DIE ARCHE

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

### Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Über den Tellerrand gucken...		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
<b>300,00</b>	203,26	Ja      Nein <input checked="" type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
120,00	83,26	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	1	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	17	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.06.2018	Dauer: (Tage/ Stunden)      4
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Über den Tellerrand gucken... ist ein Angebot des Städt. Familienzentrums DIE ARCHE und umfasste mehrere Aktivitäten, teilweise mit mehreren Stationen für Frauen/ Mütter, für Kinder und deren Familienmitglieder, auch für Omas und Opas mit ihren Enkelkindern. Es beinhaltet:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- eine kulinarische Reise durch die internationale Küche, mit Kochaktivitäten, gemeinsamen Backen, Verzieren, Grillen und dem Verspeisen</li><li>- die gemeinsame praktische Tätigkeit steht im Mittelpunkt</li><li>- durch eine fachliche Anleitung wird die deutsche Sprache sachgerecht vermittelt, angewendet und geübt</li><li>- übergreifend hören und erlernen die Kinder und deren Familienmitglieder auch andere Sprachen; das Verständnis und Interesse für/an Andere/n wird geweckt</li><li>- Sprachbarrieren und Vorurteile werden abgebaut</li></ul> <p>Abgerechnet wird von uns eine Aktivität des gesamten Kurses.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 08.01.2019

Unterschrift: \_\_\_\_\_ i.A. Antje Pauls \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :  
 Stadtbücherei Hilden  
 Nove-Mesto-Platz 3  
 40721 Hilden

**Anlage 1.4**

Name des Antragstellers:  
 Karin Lachmann  
 karin.lachmann@hilden.de

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Veranstaltungsreihen für Geflüchtete in der Stadtbücherei Hilden	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1500	1500	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
540			
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Januar 2018 bis Dezember 2018	Dauer: (Tage/ Stunden)	N.N.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Es wurden insgesamt 1952 € für zwei Bausteine beantragt, von denen 1500 € bewilligt wurden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Erwerb einer Schirmlizenz zur Vorführung von Filmen</li> <li>2. Anschaffung von Wunschfilmen</li> <li>3. Aufwandsentschädigung für Faraj Younan und Ingrid Tödtmann für „Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid“</li> <li>4. Anschaffung Arabischer Kinderbücher für die Veranstaltungsreihe „Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid“</li> </ol> <p>Für den bewilligten Betrag wurden die Aufwandsentschädigungen gezahlt, die Schirmlizenz erneuert und Filme für die Vorführungen angeschafft. Außerdem wurden arabische Medien für die Veranstaltungsreihe „Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid“ angeschafft. Die GEMA-Gebühren wurden aus dem Etat der Stadtbücherei bezahlt</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66  
 Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Hausaufgabenbetreuung	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1.500,--	1.500	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.200,--		300,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		19	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		110 Schüler und 21 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.18 - 31.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	108 Tage/ 327 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Hausaufgabenbetreuung fand im Zeitraum vom 01.01.18 bis 31.12.18 außerhalb von Schulferien und gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags und donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr an den Standorten städt. GGS Schulstraße Hilden und dem ev. Schulzentrum Gerresheimer Str. Hilden statt und mittwochs von 15.00 – 18.00 Uhr in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden.</p> <p>Seit 2017 ist das Angebot am städtischen Schulzentrum im Holterhöfchen, der Marie-Colinet-Sekundarschule, mit dem Ausbau der Maßnahme ab 15.00 Uhr an die Lernzeit der Schule anknüpft. Damit können die Schüler bedarfsorientiert direkt zur Hausaufgabenbetreuung gehen.</p> <p>Die Maßnahme wird von Schülern der Hildener Grundschulen, den beiden Hildener Realschulen und Gymnasien, den Gesamtschulen und der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden sowie des Berufskollegs Hilden genutzt. Rund 80% der Schüler haben ausländische Wurzeln. Die individuelle Unterstützung der Schüler bei den Haus- und Lernaufgaben erfolgt in Form von Einzel- bzw. Kleingruppenbetreuung.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66  
 Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
2.000,--	2.000	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.550,--		450,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		5	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		29 Schüler und 5 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.18 - 31.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	37 Tage/ 111 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.18 bis 31.12.18 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils mittwochs in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Am Holterhöfchen 26 statt.</p> <p>Vorrangig wurden Schüler der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden und deren Eltern der Eingangsklassen angesprochen. Zudem nahmen Schüler der Hildener Grundschulen der Klassen 1 bis 4 an der Sprachfördermaßnahme teil. Gleichsam wurde das Angebot von „Seiteneinsteigern“ aus Flüchtlingen und der innereuropäischen Migration genutzt.</p> <p>Die Schüler durchliefen zu Beginn der Fördermaßnahme eine Lernstandserhebung (Sprache) in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Textproduktion. Aus dem sich ergebenden Stärke-Schwäche-Profil wurden individuelle Lernziele hergeleitet. Jeder Schüler erhielt zu seinen Förderzielen individuelle Fördermaterialien (persönliches Förderpaket), die entsprechend den Interessen und dem Lernstand des Kindes zusammengestellt wurde.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66  
 Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Elternseminar: „Das deutsche Schulsystem“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
300,--	300,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
250,--		50,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		13	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	16.05.2018	Dauer: (Tage/ Stunden)	3 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem - Chance und Herausforderung“ fand im Rahmen der Seminarreihe Elternplattform statt.</p> <p>Den Eltern wurde vermittelt, welche Rolle ihnen im Schulsystem zugeordnet wird und worin die Chancen in einer aktiven Elternbeteiligung in der Erziehung und Bildung ihrer Kinder liegen können. Hierzu wurde das deutsche Schulsystem skizziert, um unter anderem folgende Ziele zu erreichen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- die Rolle der Eltern in Erziehungs- und Bildungsangelegenheiten zu verdeutlichen und wie sie ihre Kinder frühzeitig und gezielt unterstützen und begleiten können</li> <li>- die Eltern zur Mitwirkung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen zu motivieren</li> <li>- die interkulturelle Verständigung zwischen Eltern und Schule bzw. pädagogischen Einrichtungen zu verbessern.</li> </ul>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66  
 Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Elternseminar: „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
300,--	300,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
250,--		50,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		14	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	07.11.2018	Dauer: (Tage/ Stunden)	3 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“ fand im Rahmen der Seminarreihe Elternplattform statt.			
Den Eltern wurde vermittelt, welche Erziehungsstile bestehen und welche Auswirkungen diese auf das Lernen und Lernverhalten sowie die Bildung ihrer Kinder haben können. Schwerpunktmäßig wurden folgende Punkte behandelt:			
- die unterschiedlichen Erziehungsstile wurden vorgestellt			
- mögliche Folgen der jeweiligen Erziehungsstile wurden auf das Lernen und Lernverhalten aufgezeigt			
- praktische Tipps wurden vorgestellt, um das eigene Verhalten zu erkennen und zu ändern und mögliche Verfestigungen im Verhaltensmuster bei ihren Kindern aufzulösen.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Anlage 1.9**

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66  
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.orgAn den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Sprachcamp	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
600,--	600	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
500,--		100,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		3	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		45 Schüler und 4 Betreuer	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.18 - 31.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	20 Tage/ 100 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Maßnahmendurchführung erfolgte in den Sommerferien vom 13.08.18 bis 24.08.18 und in den Herbstferien vom 15.10.18 bis 26.10.18 in der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Am Holterhöfchen 26.			
Angesprochen wurden „Seiteneinsteiger“ wie aus Flüchtlingen und der innereuropäischen Migration, die in drei städtischen Grundschulen unterrichtet werden und junge Flüchtlinge aus dem Berufskolleg Hilden, Schüler der internationalen Klasse des Dietrich Bonhoeffer Gymnasium Hilden sowie der Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden.			
Der Unterricht fand in den Ferien von 09:00 bis 14:00 Uhr statt. Neben theoretischen Übungen, wurde auch die praktische Seite einer alltäglichen Situation gemeinsam betrachtet, eingeübt und mit kurzen Exkursionen wie zum Themenbereich „Einkaufen“ noch einmal der Akzent auf einen „begreifbaren“ Praxisbezug in der Sprachvermittlung gesetzt.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

**Anlage 1.10**

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66  
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Sprach und Orientierungskurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür“	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
500,--	500,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
400,--		100,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		20	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.18 - 31.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	65 Tage/ 130 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.18 bis 31.12.18 außerhalb der Schulferien und den gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr und mittwochs von 10.00 bis 12.00 Uhr statt.			
An der Maßnahme nahmen 15 Mütter/ Frauen mit 5 Kindern teil. Neben dem Sprach- und Orientierungskurs für die Frauen wurde eine Kinderbetreuung für Kleinkinder angeboten. Die Schulkinder wurden parallel in der Hausaufgabenbetreuung unterstützt.			
Mit den Müttern wurden neben tagesaktuellen Themen, insbesondere bildungs-, erziehungs- sowie integrationsrelevante Themen sowie regionale Aspekte thematisiert. Gleichsam wurde ausreichend Möglichkeit für die Eigenreflektion der Mütter/ Frauen geboten.			
Der Migrationskontext der Teilnehmerinnen umfasst 8 Herkunftsländer.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

**Anlage 1.11**

Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V., Schulstrasse 44, 40721 Hilden

Name des Antragstellers: Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44, Fax: 02103 - 910 33 66  
Email: info@HandinHand-ME.org, Web: HandinHand-ME.org

An den Bürgermeister der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		Jugendprojekt: Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
1.500,--	1.500,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/>	Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1.250,--		250,--	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		26	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		25	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.18 - 31.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	108 Tage / 327 Std.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
<p>Die Maßnahme fand im Zeitraum vom 01.01.18 bis 31.12.18 außerhalb von Schulferien und gesetzlichen Feiertagen jeweils dienstags, mittwochs und donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 18.00 Uhr bzw. 15.00 bis 18.00 Uhr an drei Hildener Standorten statt.</p> <p>25 Jugendliche aus den Hildener weiterführenden Schulen nahmen regelmäßig an dem Jugendprojekt teil. Die Herkunft der Jugendlichen umfasste neben deutschen Jugendlichen, auch Jugendliche mit einem Migrationskontext aus mindestens 9 Herkunftsländern.</p> <p>Neben dem Engagement im Jugendprojekt wurden die Jugendlichen darin gestärkt, weitere Aktivitäten zu entwickeln. Wie die Teilnahme an Schülerwettbewerben oder einem Auslandsjahr, um die eigenen sozialen Kompetenzen weiter auszubauen. Das Engagement wird in den Jahresabschlusszeugnissen der teilnehmenden Schüler als außerschulisches Engagement aufgenommen.</p> <p>Das Jugendprojekt wurde 2016 mit dem Ehrenamtspreis „HelferHerzen“ der dm Stiftung ausgezeichnet. Zudem wurde es von der Jury für den bundesweiten Entscheid nominiert.</p>			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 31.12.2018 Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name des Antragstellers: Kataryna Scheremeta

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: <b>Deutsch für Neugierige</b>		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
<b>700</b>	700	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €
630		66,16
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?
XJa <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		8
Datum / Zeitraum der Durchführung:	02.-09.2018	Dauer: (Tage/ Stunden) 4UnStd. wöchentlich.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Dieser Kurs wurde für Migranten 60+ angeboten und fand einmal wöchentlich in Räumlichkeiten des Josef-Kremer-Hauses (AWO Hilden statt.</p> <p>Der Unterricht war motivierend, lebendig, methodisch vielfältig und hauptsächlich auf gemeinsame Kommunikation angelegt. Die Teilnahme am Unterricht war recht regelmäßig.</p> <p>Die Unterrichtsthemen wurden mit Bezug zu den aktuellen Problemen der Arbeitsgruppe nach Bedarf/Wünsche ausgewählt u.A. Besonderheiten der deutschen Rechtschreibung, Landeskunde Deutschland, deutsche Lyrik Klassiker.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 30.12.2018

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name des Antragstellers: Detlef Recha

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Lernpatenausflug 2018			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
500		500	
		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
240		260	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		3	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja    Nein <input checked="" type="checkbox"/>		44	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	3. Oktober 2018	Dauer: (Tage/ Stunden)	6
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Das Ziel des für das Frühjahr geplanten Ausflugs mußte geändert werden, da ein einheitlicher "Brückentag" an den Hildener Schulen nicht zustande kam. Stattdessen wurde eine Fahrt zum <i>Naturgut Ophoven</i> in Leverkusen-Opladen organisiert. Dort nahmen die Kinder und begleitenden Lernpaten am pädagogischen Programm "Sonnenwerkstatt" teil. Die von den geschulten Kräften des Hauses angebotenen interaktiven Ausstellungsplätze zum Thema Energiegewinnung wurden intensiv und spontan angenommen. Beim anschließenden Mittagessen sowie den Spiel- und Besichtigungsmöglichkeiten auf dem Freigelände des Naturgutes verbrachten die Paten und ihre Kinder noch weitere gesellige Stunden.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:                      Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : Förderverein der Ev. KiTa Sonnenschein Hilden e.V.

Name des Antragstellers: Petra Prangenberg/ Torsten Rekindt

**Anlage 1.14**

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

### Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Vom „Schuki“ zum Schulkind		
Gewährter Förderbetrag € <b>200 Euro</b>	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? € 200 Euro	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben? Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? € 180 Euro	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? € 20 Euro	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	eine	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil? ca. 20	
Datum / Zeitraum der Durchführung: 03/18-07/18	Dauer: (Tage/ Stunden)	5 Einheiten je 45 Min.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen. Die Maßnahme wird nach dem Präventions-, Selbstbehauptungs- und Selbstverteidungskonzept mit dem Titel "Nicht mit mir! - Schütz dich vor Gewalt" des Deutschen Ju-Jutsu Verbandes durch eine Trainerin des HAT fit durchgeführt. Dieses Konzept basiert auf drei Grundelemente: Prävention - Selbstbehauptung - Selbstverteidigung. Um die verschiedenen Stufen zu veranschaulichen wird das sog. "Ampelprinzip" genutzt. Grün beinhaltet den Bereich Gefahrenbewußtsein - Prävention, d.h. Erkennen und Vermeiden bedrohlicher Situationen. Gelb beinhaltet die Selbstbehauptung, d.h. Flucht oder Hilfen. Rot beinhaltet die körperliche Selbstverteidigung, d.h. Erlernen von Selbstverteidigungs- techniken. Zu Beginn der Maßnahme findet ein Elternabend statt, bei dem das o.g. Konzept erläutert und besprochen wird. Danach beginnt die eigentliche Durchführung und Unterrichtung der Vorschulkinder in 5 Einheiten durch eine qualifizierte Trainerin. Zum Ende der Maßnahme findet ein letzter Termin statt, bei dem Kinder ein Brett mit ihrer Hand durchschlagen. Zu diesem Termin sind auch die Eltern eingeladen.		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:                      Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : Kath. Pfarrgemeinde St. Jacobus Hilden,  
Hochdahler Straße 1, 40724 Hilden (Café International / Aktion „Neue Nachbarn“

**Anlage 1.15**

Name des Antragstellers: Kath. Pfarrgemeinde St. Jacobus Hilden c/o.Hildegard Hufschmidt  
[hildegard.hufschmidt@t-online.de](mailto:hildegard.hufschmidt@t-online.de) Tel. 02103/51608

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Café International		
Gewährter Förderbetrag 900€	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? 900 €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?  Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? € Keine	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? € 900 €	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	Keine	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?  Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil? Wöchentlich ca. 60 Personen	
Datum / Zeitraum der Durchführung: Jeden Samstag	Dauer: (Tage/ Stunden)	Jeden Samstag ca. 3 Std.
<p>Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.</p> <p>Jeden Samstag findet von ca. 14.30 – 16.30 / 17.00 Uhr das Café International in den Räumen des Atriums der Kath. Pfarrgemeinde St. Jacobus statt. Neben dem Ausschank von Kaffee/Getränken und Kuchen (Kuchen inzwischen 1x im Monat) oder Obst liegt der Schwerpunkt inzwischen bei der Hilfe zum Verständnis von Schreiben, die die geflüchteten Menschen erreichen bzw. Hilfe beim Ausfüllen von Formularen, die den Menschen Schwierigkeiten bereiten.</p> <p>Dazu haben wir inzwischen einen Kopierer/Drucker beschafft, ein Laptop wurde gespendet. Dazu haben wir Toner und Papier gekauft. Diese Hilfe kommt sehr gut an.</p> <p>Aber auch für die Kinder, die ins Café kommen, bieten wir Beschäftigung an. Gesellschafts- und Kartenspiele (UNO) fördern auf spielerische Weise das Sprechen und Unterhalten in Gesellschaft. Das fordert auch schon die Kleinsten! Zählen, wenn sie bei „Mensch ärgere dich nicht“, ein „Püppchen“ setzen müssen!</p> <p>Im Laufe des Jahres mussten wir aber neue Stifte zum Malen beschaffen, Spiele neu kaufen und auch Papier für die kleinen Maler!</p> <p>Alles in allem sind wir ein gern genutzter Anlaufpunkt für „Groß und Klein“! Die Menschen kommen gerne zu uns, da wir uns auch außerhalb des Cafébetriebs durch unsere</p>		

engagierten Helfer mit Rat und Tat zur Seite stehen.  
Viele unserer Helfer begleiten die geflüchteten Menschen zu weiteren Behördengängen oder sorgen für Klärung in unterschiedlichen Lebensbereichen!

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :

Anlage 1.16

Name des Antragstellers:

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

### Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Interreligiöser Dialog					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
150 €		150 €		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
0 €			150 €		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			keine		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			Ca. 15 Personen pro Veranstaltung		
Datum / Zeitraum der Durchführung:		2018 (siehe unten)		Dauer: (Tage/ Stunden)	
				35 Stunden (ohne Vorbereitungszeit der Referenten und administrativem Aufwand).	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.					
Der seit 2006 bestehende interreligiöse Dialog wurde im Jahr 2018 fortgeführt. Es fanden die vier folgenden öffentlichen Veranstaltungen statt:					
07.03.2018, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche <b>Diskriminierung im Namen der Religion</b> Gerade die drei großen monotheistischen Schriftreligionen Judentum, Christentum und Islam vertreten absolute Wahrheitsansprüche. Diese bilden oft die Grundlage für Intoleranz gegenüber Andersgläubigen und deren Diskriminierung im Namen der Religion. Andererseits können Gläubige selber zu Opfern von Diskriminierung werden, insbesondere wenn sie zu einer Minderheit in der jeweiligen Mehrheitsgesellschaft gehören. Dabei finden sich in den religiösen Schriften Hinweise zum guten Umgang mit Andersgläubigen oder Fremden. Nach kurzen, einleitenden Referaten von christlicher und muslimischer Seite bietet ein gemischt-religiöses Plenum Zeit und Raum auch für kontroverse Diskussionen.					
04.07.2018, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee <b>David in Bibel und Koran</b> Die Person König David bzw. Prophet Dāwūd findet sich sowohl in der Bibel als auch im Koran bzw. in den islamischen Überlieferungen (Hadith). Dabei gibt es in den verschiedenen Quellen grundlegende Gemeinsamkeiten, aber gerade im Detail auch interessante Unterschiede.					

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und Auszüge aus den biblischen und islamischen Texten lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

12.09.2018, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche

**Glaubensbekenntnis / Schahāda**

Im Mittelpunkt jeder Religion steht das Glaubensbekenntnis, in dem die wesentlichen Glaubensgrundlagen gebündelt werden. Dieses kann nur wenige zentrale Sätze oder längere Ausführungen umfassen. Jeder Gläubige bekennt sich zu dem jeweiligen Bekenntnis, Christen zum apostolischen Glaubensbekenntnis und Moslems zum Schahāda. Ein Vergleich dieser wesentlichen Glaubensgrundlagen des Christentums und des Islams untereinander weisen auf Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Religionen aber auch auf die Einzigartigkeit des jeweiligen Glaubens hin.

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und das christliche Glaubensbekenntnis sowie das muslimische Schahāda lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

28.11.2018, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee

**Sara/Sāre und Hagar/Hacer in Bibel und Koran**

Die Frauen Abrahams begründen durch ihre Söhne Isaak und Ismael die abrahamitischen Religionen Judentum, Christentum und Islam. Daher stehen sie oft im Mittelpunkt des interreligiösen Dialogs oder Trialogs, auch der Losungstext des evangelischen Berlin-Wittenberger Kirchentages 2017 „Du siehst mich.“ (1. Mose 16, 13) spielte als Ausspruch Hagars auf diese Tradition an. In diesem Sinne ermöglichen die christlichen und muslimischen Texte über Sara/Sāre und Hagar/Hacer sowohl Einblicke in die zwischenmenschliche Beziehung dieser beiden Frauen als auch Gedankenanstöße für das Verhältnis zwischen den abrahamitischen Religionen.

Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite hören und Auszüge aus den biblischen und islamischen Texten lesen. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Name des Antragstellers: Margarita Rajev

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: KiWi - KinderWinterfest 2018			
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	
300		300	
Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?			
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
300		474	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		17	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
xJa    Nein <input type="checkbox"/>		80	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	09.-12.2018 Aufführung am 15.12.18	Dauer: (Tage/ Stunden)	2h.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Das Projekt verlief nach Plan. Schön, dass wir Klein und Groß eine Freude bereiten konnten! Kinder und Erwachsene haben mit Begeisterung gemeinsam gearbeitet. Die Aufführung des Theaterstücks fand am 15.12.2018 im Saal des Josef-Kremer-Hauses (AWO Hilden) statt und war ein großer Erfolg.			

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 30.12.2018

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e. V.  
(Fit für Flüchtlinge, „Training im Gesundheitszentrum HAT fit“)

Name des Antragstellers: Sven Reuter (1. Vorsitzender der Hildener AT)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

**Anlage 1.18**

Email: tobias.wobisch@hilden.de

### Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Fit für Flüchtlinge		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
<b>1400</b>	1400,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
1300	100	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	6 Personen (in 2018)	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	13 Personen	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.01.-31.12.2018	Dauer: (Tage/ Stunden)      Öffnungszeiten HAT Fit
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Die Hildener AT ermöglicht einer begrenzten Anzahl an Flüchtlingen ein Training im vereinseigenen Gesundheits-, Reha- und Fitnesszentrum „HAT fit“ zu vergünstigten Konditionen. Insbesondere gibt es hier eine Kooperation mit der SPE Mühle e. V.</p> <p>Das Projekt erlaubt den Teilnehmern nach einer ausführlichen Trainingseinweisung eigenständig an den Kraftgeräten unseres Fitnessstudios zu trainieren. In der Trainingseinweisung werden den Teilnehmern Sportbegriffe und der sportliche Hintergrund erklärt und beigebracht. Dies geschieht sowohl auf Deutsch als auch auf Englisch. Dabei kommt es nicht nur mit unseren Trainern zu regelmäßigen Kontakt, sondern auch zu gleichaltrigen Mitgliedern oder älteren Personen, die zur selben Zeit trainieren.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:                      Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) :  
 SV Hilden-Ost 1975 e.V., Abteilung „Jonglage & Artistik“  
 Frans-Hals-Weg 2a, 40724 Hilden

**Anlage 1.19**

Name des Antragstellers:  
 Erwin Weber (1.Vorsitzender)  
 Christian Meyn-Schwarze (Abteilungsleiter Jonglage & Artistik)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: „Manege frei – wir bewegen uns wie im Zirkus“		
Gewährter Förderbetrag €  <b>300,00 €</b>	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €  300,00 €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben? ja Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? € 250,00 €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? € 50,00 € (Ersatzteile für gespendete Einräder)
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		2 Übungsleiterinnen
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt? ja Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil? 15 geflüchtete Kinder und Jugendliche, 40 einheimische Kinder, Jugendliche und Erwachsene
Datum / Zeitraum der Durchführung:	37 Donnerstage 6 Sonntage 3 Auftritte	Dauer: (Tage/ Stunden) 37 x 1,5 Stunden 6 x 6 Stunden 3 x eine Stunde.
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen. „Manege frei für drei Generationen – Wir bewegen uns wie im Zirkus“. Mit dieser Aufforderung zum Jonglieren, zum Balancieren, zum Einrad fahren und zum gemeinsamen Bauen von akrobatischen Pyramiden bietet die Abteilung „Jonglage & Artistik“ des SV Hilden- Ost 1975 e.V. ein Bewegungsangebot an: Die Gesetze der Schwerkraft aufheben und Gegenstände durch die Luft fliegen lassen – das ist Jonglage. Mit anderen den Eiffelturm oder die Oströmische Pyramide bauen, das nennen Zirkusleute Akrobatik und „Slacklining“ ist ein trendiger Sport, bei dem über eine Slackline – eine Art Schlappseil – balanciert wird. Ein weiteres Angebot ist das Fahren auf Einrädern.		
Erstens:  „Jongliertreff“ donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr, 37 mal im Jahr 2018, in der Sporthalle Kalstert. Mit gemeinsamen Jonglierspielen geschieht eine Integration und anschließend suchen sich die Kinder verschiedene Bewegungsmöglichkeiten: So ist das Seilchenspringen,		

das Schwingen an den Tauen und das Klettern an der Sprossenwand sehr beliebt, da die Mädchen und Jungen solche Geräte bisher nicht kannten. Einige Kinder kennen sich vom evangelischen Schulzentrum aus der „Internationalen Klasse“ und eine Übungsleiterin, die auf das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium geht, leitet die Jonglierübungen für die Schülerinnen an.

Die Familien wohnen inzwischen über das Stadtgebiet Hildens verteilt, viele Familien in den drei Häusern Forststraße 21, 23 und 23 a. Um den Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, gibt es in unserer Abteilung einen Fahrdienst von vier Fahrern, die abwechselnd die Kinder abholen und wieder nach Hause bringen. Dieser Service ist nötig, da abends kaum noch Busse vom Hildener Osten in den Hildener Westen fahren und es im Winter früh dunkel wird. Es ist für die Eltern eine große Beruhigung, dass es jetzt diesen Fahrservice gibt.

Wir haben im Frühjahr einen Spendenauftrag gestartet und über 20 Einräder gespendet bekommen, die alle gewartet und teilweise mit Ersatzteilen repariert wurden.

Zweitens:

Familientage am 28. Januar, 25. Februar, 18. März, 15. April, 14. Oktober und am 11. November 2018, jeweils von 11 bis 17 Uhr in der Halle Kalstert.

An jedem Familiensonntag nahmen zwischen 30 und 40 Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Ländern teil. Jung und Alt - Einheimische und Geflüchtete - bewegen sich gemeinsam mit Zirkusgeräten. Und führen am Ende das Erlernte vor. Daraus ist eine musikalische Clownnummer entstanden, in der auch ein Kind einer irakischen Kurdenfamilie auftritt: „Moppellina und das kleine A.“

Drittens:

Auftritte mit den Einrädern bei der HISPO am 16. Juni auf dem Gelände Holterhöfchen, am 30. August beim Seniorentanz in der Stadthalle und am Samstag, den 24. November 2018 bei der Seniorenmesse, ebenfalls in der Stadthalle. Auch zu den Auftritten fahren wir die Kinder und teilweise kommen Eltern oder Verwandte mit, um die Kinder beim Auftritt zu erleben.

Exkursionen:

Im Sommer 2018 sind wir mit einigen Kindern zum „Haaner Sommer“ und zum Sportcamp OAC nach Düsseldorf gefahren.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 29.11.18

Unterschrift:

  
1. Vorsitzender

**SV Hilden-Ost 1975 e.V.**

Frans-Hals-Weg 2a

40724 Hilden

Tel 0 21 03 / 88 06 61

[www.sv-hilden-ost.de](http://www.sv-hilden-ost.de)

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e. V.  
(für die Kindertagesstätte Pustebblume e. V.)

Name des Antragstellers: Sven Reuter (1. Vorsitzender der Hildener AT)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Anlage 1.20

Email: tobias.wobisch@hilden.de

### Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Ringen und Raufen		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
400	400,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
400	0	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	4 Personen (in 2018)	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ca. 40 Kinder (im Wechsel)	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Dauer: (Tage/ Stunden)	Mittwochs, 10.30-11.30 Uhr
01.01.-31.12.2018		
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Die Hildener AT stellte in der Regel jede Woche zwei Übungsleiter, die mit den Kindern der Kindertagesstätte „Pustebblume“ in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte zum Thema „Ringen und Raufen“ eine Sportstunde (sportliche Früherziehung) durchführten.</p> <p>Turnen, Hüpfen, Springen, Laufen und Werfen waren ebenso Themen wie das Trainieren der koordinativen Eigenschaften.</p> <p>Insbesondere wurden Übungen ausgewählt, die das Thema der sozialen Förderung sowie des Fairness- und des Gemeinschaftsgefühls förderten.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt waren Übungen zum Thema „Ringen und Raufen“ bzw. richtig raufen lernen.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:                      Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): Hildener Allgemeine Turnerschaft von 1864 e. V.  
(für die Städt. Kindertagesstätte „Mäusenest“)

Name des Antragstellers: Sven Reuter (1. Vorsitzender der Hildener AT)

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

**Anlage 1.21**

Email: tobias.wobisch@hilden.de

### Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: Ringen und Raufen		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
<b>400</b>	400,--	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
400	0	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	4 Personen (in 2018)	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	Ca. 30 Kinder (im Wechsel)	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	Dauer: (Tage/ Stunden)	Mittwochs, 9-10 Uhr.
01.01.-31.12.2018		
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Die Hildener AT stellte in der Regel jede Woche zwei Übungsleiter, die mit den Kindern der Kindertagesstätte „Mäusenest“ in den Räumlichkeiten der Kindertagesstätte zum Thema „Ringen und Raufen“ eine Sportstunde (sportliche Früherziehung) durchführten.</p> <p>Turnen, Hüpfen, Springen, Laufen und Werfen waren ebenso Themen wie das Trainieren der koordinativen Eigenschaften.</p> <p>Insbesondere wurden Übungen ausgewählt, die das Thema der sozialen Förderung sowie des Fairness- und des Gemeinschaftsgefühls förderten.</p> <p>Ein weiterer Schwerpunkt waren Übungen zum Thema „Ringen und Raufen“ bzw. richtig raufen lernen.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum:                      Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): Ballers' Paradise e.V.

**Anlage 1.22**

Name des Antragstellers: Ingmar Gettmann | Vorsitzender

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

### Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: One World. One Team.					
Gewährter Förderbetrag €		Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €		Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
400,00 €		400,00 €		Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>	
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €			Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €		
80 €			320 €		
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?			Im Rahmen des Projektes wurden bei unseren Kreispokalspielen die Anschreiber mit je 10 € für ein Spiel vergütet. Somit konnten wir 8 verschiedenen Helfern eine Aufwandsentschädigung in Höhe von je 10 € zahlen.		
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?			Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?		
Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>			25 versch. Spieler (11-Nationen Team) Über 150 Zuschauer bei den verschiedenen Spielen.		
Datum / Zeitraum der Durchführung:		Mai 2018 – Ende August 2018		Dauer: (Tage/ Stunden)    Ca. 24 Std. verteilt auf verschiedene .Spieltage	
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.					
<b>Der Weg</b> Auftakt unseres Projektes One World.One Team. war die Teilnahme am diesjährigen Kreispokal Mettmann mit einem internationalen Team bestehend aus 11 verschiedenen Nationen. Mit der Zusammenstellung dieses Teams konnten wir ein deutliches Zeichen setzen und die integrative Wirkung durch Sport demonstrieren. Menschen verschiedenster Herkunft, unterschiedlichster Religionen und unterschiedlichen Geschlechts wurden gemeinsam durch den Basketballsport vereint. Die positive Resonanz auf das Projekt One World.One Team. und das Miteinander hat uns gezeigt, dass es sich lohnt, Integration zu leben und gemeinsam durch eine Sportart vereint auf dem Feld zu stehen.					
<b>Das Projekt</b> Nach dem erfolgreichen Auftakt und dem Gewinn des Kreispokals wuchs die Idee, auch ein regelmäßiges Angebot für sozial Benachteiligte, Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete anzubieten: Die Idee für das Nachfolgeprojekt One World. One Gym. (kurz: Training für Jedermann) war geboren. Im Rahmen des Projektes One World. One Gym. wird ein regelmäßiges Training angeboten, bei dem Jedermann teilnehmen kann.					

Wir möchten den Teilnehmern ermöglichen, untereinander in Kontakt zu kommen, gemeinsame Werte zu entwickeln, den respektvollen Umgang miteinander zu leben und gemeinsam sportlich aktiv zu sein.

Die Teilnehmer brauchen keine basketballerischen Vorkenntnisse, es entstehen keine Teilnehmergebühren und das Alter spielt auch keine Rolle. Jeder der Spaß am Sport und an Bewegung hat ist herzlich willkommen.

### **Die Umsetzung**

Ballers' Paradise e.V. stellt wöchentlich samstags von 11.00 bis 13.00 Uhr die Stadtwerke Hilden Arena (Grünstr. 4; 40724 Hilden) eine Halle zur Verfügung. Das gemeinsame Training wird durch lizenzierte Übungsleiter betreut, die durch ihren eigenen Migrationshintergrund evtl. aufkommende Sprachbarrieren überwinden können.

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 17.12.2018

Unterschrift: \_\_\_\_\_

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'J. Gethm', written over a horizontal line.

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.) : **WiD - Wir in Deutschland e.V.**

Name des Antragstellers: Margarita Rajev

**Anlage 1.23**

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
Amt für Soziales und Integration  
Herrn Tobias Wobisch  
Am Rathaus 1  
40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

### Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme: <b>Kultur hautnah erleben</b>		
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?
<b>650</b>	<b>650</b>	Ja <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €	Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
104	663,28	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?	2	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?	Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
xJa    Nein <input type="checkbox"/>	28	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	01.-11.2018	Dauer: (Tage/ Stunden)
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.		
<p>Das Projekt hat es Migranten den Zugang zu kulturellen Veranstaltungen ermöglicht.</p> <p>28 Migrantinnen und Migranten haben u.A. Tanztheater Wuppertal Pina Bauch, die Veranstaltung der Stadt Hilden „Die Bergischen Salonlöwen mit Roman Ortner“, Tonhalle Düsseldorf, Erkrath Stadthalle (Ballett Nussknacker) besucht und an der Exkursion „Die Traditionen der alten Eifel“ teilgenommen.</p>		

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: 30.12.2018

Unterschrift: \_\_\_\_\_

Träger der Maßnahme (Amt, Verein, etc.): **AWO -Hilden**

**Anlage 1.24**

Name des Antragstellers: **AWO Hilden, Schulstr. 35, 40721 Hilden**

An die Bürgermeisterin der Stadt Hilden  
 Amt für Soziales und Integration  
 Herrn Tobias Wobisch  
 Am Rathaus 1  
 40721 Hilden

Email: tobias.wobisch@hilden.de

**Finanzielle Förderung aus dem Maßnahmenkatalog Integration 2018**

Bitte füllen Sie das Formular ausschließlich mit dem Computer aus

Titel der Maßnahme:		<b>„Das habe ich mitgenommen“</b>	
Gewährter Förderbetrag €	Welcher Betrag wurde abgerufen bzw. ausgezahlt? €	Wurde der ausgezahlte Betrag komplett ausgegeben?	
<b>900,00</b>	<b>900,00</b>	Ja	<b>Nein X</b>
Welcher Betrag wurde für Honorare und Aufwandsentschädigungen ausgegeben? €		Welcher Betrag wurde für Sachkosten ausgegeben? €	
<b>0,00</b>		<b>874,44</b>	
Wie viele Personen erhielten Honorare oder Aufwandsentschädigungen im Rahmen des Projekts?		<b>Es sind keine Honorarkosten angefallen</b>	
Wurde die Maßnahme wie geplant durchgeführt?		Wie viele Personen nahmen an der Maßnahme teil?	
<b>Ja X</b> Nein <input type="checkbox"/>		An den Gesprächsrunden u. d. Erstellung der Ausstellungen haben sich insg. 116 Personen beteiligt. Die Ausstellungseröffnung besuchten 42 Personen. Im weiteren Verlauf zeigten die täglichen Besucher/innen des JKH-Hauses (im Jahresmittel 70 Personen pro Tag) reges Interesse an der Ausstellung.	
Datum / Zeitraum der Durchführung:	<b>März 2018 bis Januar 2019</b>	Dauer: (Tage/ Stunden)	29 Stunden verteilt auf 13 Tage. Insgesamt 40 Tage ist die Ausstellung für Besucher/innen d. Josef-Kremer-Hauses zu sehen, danach 32 Tage im Robert-Gies-Haus
Beschreiben Sie bitte den Ablauf und die Durchführung der Maßnahme detailliert, erweitern Sie dazu das Textfeld so, wie Sie es benötigen.			
Das biografische Projekt wurde im o.g. Zeitraum mit insgesamt 11 biografischen Ateliers im RGH & im JKH mit insgesamt 116 Teilnehmerinnen durchgeführt.			
Die abschließende erste Ausstellung (Eröffnung am 12.11.18 bis 17.01.19 im AWO Josef- Kremer-Haus), mit einem Informations- & Diskussionsabend besuchten 42 Besucher/innen, darunter auch die Familien der Teilnehmer/innen, sowie Multiplikatoren und Amtsträger/innen. Die Ausstellung wird in der kommenden Zeit, ab Januar 2019 im Robert- Gies-Haus und dann nach Karneval im Atrium in St. Jacobus zu sehen sein. Somit wird auch weiterhin eine Vielzahl Interessierter erreicht werden.			
Die biografischen Ateliers in den beiden AWO Häusern wurden, wie geplant zu den Themen:			
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Traditionen, Rituale – ihre Herkunft</li> <li>• Traditionen, Rituale – wie haben wir sie in unserem Alltag unseres Herkunftslandes umgesetzt?</li> <li>• Traditionen, Rituale – wie finden sie heute, in Deutschland, in unserem Alltag ihren Ausdruck?</li> </ul>			

- Was hat sich verändert? Was begrüßen wir, was vermissen wir heute?
- Gibt es ähnliche Rituale der jeweiligen Gesprächspartner/innen aus den unterschiedlichen Kulturen? Wie unterscheiden sich die Rituale?
- Berühren uns diese Unterschiede? Und wie gehen wir damit um?

durchgeführt, die Beiträge der Teilnehmer/innen zusammengetragen & protokolliert. Von allen Teilnehmer/innen wurden in 2 Fotosessions 14 Portraits-Fotos mit den Kernaussagen ihrer Beiträge erstellt und jeweils unter das Ausstellungsbild platziert. Wir hatten großes Glück, dass wir mit dem Profi-Fotografen Olaf Staschik zusammenarbeiten durften

Im Diskussionsprozess innerhalb der Biografischen Ateliers und in den jeweiligen Vor- und Nachbereitungen zeichneten sich folgende 3 Entwicklungen ab.

- 1) Zum einen kam von den Teilnehmerinnen selbst der Vorschlag das Thema des Projektes von „das habe ich mitgenommen...“ in „Nicht alle 5 Finger einer Hand sind gleich“ umzubenennen.
- 2) Zum anderen erkannten wir, dass die Entwicklung der Alltagsrituale aller Teilnehmerinnen von der deutschen Geschichte stark beeinflusst ist. Da alle Teilnehmerinnen Aspekte der offiziellen deutschen Geschichtsschreibung näher kennenlernen wollten, sind wir mit Interessierten nach Bonn ins Haus der Geschichte gefahren. Die Erfahrungen und Erkenntnisse dieses Besuches konnten wir bislang nur ansatzweise auswerten.
- 3) Ein Aspekt der Auswertung war, der gemeinsame Entschluss unsere biografischen Ateliers weiter fortzuführen, unter dem Aspekt: Hilden- die Stadt in der wir leben -, besser kennenzulernen, sowohl unter geschichtlichen, als auch unter kulturell sozialen Aspekten.

Menschen folgender Herkunftsländer: Afghanistan, Algerien, Deutschland, Marokko, Syrien, Türkei, Italien, u.a. nahmen an dem Projekt teil.



Fotonachweis: Internetseite der AWO-Hilden

Bitte übersenden Sie dieses Formular per Email (ohne Unterschrift) **und** unterschrieben per Post.

Datum: \_\_\_\_\_ Unterschrift: \_\_\_\_\_

**Zusammenstellung aller beim Amt für Soziales und Integration eingereichten Anträge zum „Maßnahmenkatalog Integration 2019“, mit beantragter Fördersumme und mit von der Verwaltung vorgeschlagener Fördersumme.**

Nr.	Träger /Kooperationspartner	Titel	Beantragt	Vorschlag	Anlage
<b>Handlungsfeld 1 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Sprachförderung und Chancengleichheit</b>					
01	DRK-ME / Familienzentren	Rucksack-Programm	5.188,--	1.800,--	2.1
02	DRK-ME / FZ Kunterbunt	Müttercafé	1.500,--	600,--	2.2
03	Familienzentrum Die Arche	Über den Tellerrand gucken	750,--	300,--	2.3
04	Stadtbücherei	Veranstaltungsreihen für Geflüchtete	1.956,--	1.400,--	2.4
05	Hand in Hand e.V.	Hausaufgabenbetreuung	3.500,--	1.500,--	2.5
06	Hand in Hand e.V.	BisS Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen	4.800,--	2.000,--	2.6
07	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „das deutsche Schulsystem!“	300,--	-----	2.7
08	Hand in Hand e.V.	Elternseminar - „Erziehungsstile....“	300,--	-----	2.8
09	Hand in Hand e.V.	Elternseminar „Welt der Zahlen“	300,--	200,--	2.9
10	Hand in Hand e.V.	Elternseminar „vom Sprechen zur Schrift“	300,--	200,--	2.10
11	Hand in Hand e.V.	Willkommen im Sprachencamp!	800,--	400,--	2.11
12	Hand in Hand e.V.	Kurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür	2.500,--	500,--	2.12
13	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - ...“	2.900,--	1.000,--	2.13
14	Hand in Hand e.V.	Jugendprojekt : Mit ZIEL zum JOB!	2.600,--	-----	2.14
15	Wir in Deutschland e.V.	Deutsch für Neugierige	1.800,--	550,--	2.15
16	Lernpaten	Lernpatenausflug 2018	600,--	600,--	2.16
17	Der Paritätische Kindergarten	Alltagsintegrierte Sprachförderung	2.100,--	800,--	2.17
18	GGs Schulstraße	Fit in die Schule	1.000,--	500,--	2.18
19	GGs Schulstraße	Lernbegleitung in Alltagssituationen	900,--	500,--	2.19
20	GGs Schulstraße	Lernbegleitung Deutsch	900,--	400,--	2.20
21	Inklusive Kita Nordlichter	Kleine Projekte führen Zusammen	2.500,--	400,--	2.21
22	VHS Hilden Haan	Lass uns spielen	550,--	400,--	2.22
23	VHS Hilden Haan	Lass uns reden	550,--	400,--	2.23
<b>Handlungsfeld 2 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Stadtteilorientierte Förderung der Integration</b>					
24	Kita Sonnenschein	Vom Schuki zum Schulkind	400,--	200,--	2.24
<b>Handlungsfeld 3 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Initiativen und Zusammenarbeit</b>					
25	Kath. Gemeinde St. Jacobus	Café International	1.400,--	900,--	2.25
26	Jugosl.-Deut.-Kulturver. Hilden e.V.	Anthologie „Erinnerungen“	2.500,--	-----	2.26
27	Ev Erwbild./ Emir S. Moschee	Interreligiöser Dialog	150,--	150,--	2.27
28	Wir in Deutschland e.V. / AWO/	KiWi – KinterWinterfest 2018	1.200,--	300,--	2.28
29	AWO Josef Kremer Haus	Hilden – die Stadt in der wir leben	1.500,--	400,--	2.29

**Anlage 2**

30	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Wie gut kennen Sie Hilden?	1.000,--	300,--	2.30
<b>Handlungsfeld 4 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Integrationsförderung im Sport</b>					
31	Hand in Hand e.V.	Frauensport	1.500,--	-----	2.31
32	Hildener AT	Fit für Flüchtlinge	2.000,--	1000,--	2.32
33	Kita Pustebume / HAT	Ringens und Raufen	500,--	400,--	2.33
34	Kita Mäusenest / HAT	Ringens und Raufen	500,--	400,--	2.34
35	Ballers' Paradise e.V.	Open Gym 2019	1.200,--	400,--	2.35
36	SV Hilden Ost	Manege frei	1.000,--	300,--	2.36
37	Wir in Hilden e.V. / AWO	Ein Sporttag für die ganze Familie	800,--	300,--	2.37
<b>Handlungsfeld 5 des Strategiepapiers „Integration ist machbar“: Interkulturelle Weiterentwicklung der Seniorenarbeit</b>					
38	Wir in Deutschland e.V. / AWO	Senioren Alltagshelfer	800,--	-----	2.38
39	Wir in Hilden e.V. / AWO	Alt und Jung – Treffpunkt Lernen	1.800,--	500,--	2.39
<b>Gesamt:</b>			<b>56.844,--</b>	<b>20.000,--</b>	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Heike Trottenberg, Tel. 02103/5 56 28 heike.trottenberg@drk-mettmann.de
Kooperationspartner:	Städt. FZ Traumquelle/Kunterbunt und Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche	
<b>Titel:</b>	<b>Rucksack-Programm – Sprachförderung und Elternbildung im Elementarbereich</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Zentraler Aspekt von „Rucksack“ ist die Stärkung der Muttersprache unter Einbeziehung der Eltern. Mit Hilfe des Rucksack-Programms werden die Mütter als Expertinnen für das Erlernen der Erstsprache angesprochen und ihre Kompetenzen genutzt und gefördert. Die Zweitsprachenförderung findet in der Kindertageseinrichtung statt. Die Potenziale der Familie werden mit denen des ersten Bildungssystems – der Kita – vernetzt.</p> <p>Ein weiteres Ziel ist dabei die kulturelle Öffnung der gesamten Kita, so dass alle Kinder von „Rucksack“ profitieren können. Eine qualifizierte Elternbegleiterin, die über sehr gute Kenntnisse sowohl in der Muttersprache als in der deutschen Sprache verfügt, leitet eine Gruppe von Müttern in der Kindertageseinrichtung mit Hilfe der Arbeitsblätter des Rucksack-Programms an. Die Mütter setzen das Erlernte zu Hause mit ihren Kindern um. Erzieherinnen werden durch die Elternbegleiterin über das aktuelle Thema mit dem Ziel informiert, die Inhalte in der Kita situationsangepasst in der deutschen Sprache aufzunehmen. Mit den Kindern werden lebensnahe Themen spielerisch erarbeitet, z. B. mein Körper, die Kleidung, der Kindergarten oder Feste verschiedener Kulturen. Dabei spielt die Heranführung an den Umgang mit Büchern eine wichtige Rolle. Die Bedeutung der Bewegung bei der Sprachentwicklung wird besonders berücksichtigt. Die Erfolgssicherung wird durch regelmäßige Planungen und Auswertung der Aktivitäten durch die Leiterin des DRK-Familienbildungswerkes sichergestellt.</p> <p>Eltern lernen, wie sie ihre Erziehungskompetenz zum Wohle ihrer Kinder weiterentwickeln können. Durch ihre Einbindung werden sie zu Bildungspartnern. Die Begleitung und Stärkung der kindlichen Lernprozesse steht dabei für Kita und Elternhaus gleichermaßen im Fokus des Interesses.</p> <p>Die Umsetzung des Rucksack-Projektes in Hilden erfolgt mit zwei Kindertageseinrichtungen im Hildener Norden. Zur Zeit gibt es eine marokkanische Gruppe mit 9 Müttern und 9 Kindern, die von einer Muttersprachlerin, die zudem fließend Deutsch spricht, angeleitet und vom DRK-Familienbildungswerk fortlaufend begleitet und weiterqualifiziert wird.</p> <p>Zum Antragszeitpunkt kooperiert das DRK-Familienbildungswerk mit dem Städt. Familienzentrum Traumquelle/Kunterbunt, Lortzingstr. und der Ev. Kita an der Friedenskirche, Molzhausweg. Bei Bedarf werden Mütter und Kinder aus der Städtischen Kita Rappelkiste, Augustastr. integriert.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		9 Mütter mit 10 Kindern
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:
Wöchentlich Januar bis Dezember, ausgenommen		Ev. Familienzentrum an der Friedenskirche,

Schulferien	Molzhausweg 5
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €</b>	<u>5.188,00 €</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2019
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, in 2020

## **Aufstellung der voraussichtlichen Ausgaben für die Rucksack-Kita-Gruppen für das Jahr 2019**

### **Auf der Basis von 43x 4 Z.-Std.**

43 x mittwochs in der Zeit von 09.00 – 11.15 Uhr + Vor- und Nachbereitung

### **Ausgaben**

#### **Honorare**

Misbahia El Mokhtari (43 x 52,00 Euro pro Termin)	€	2.236,00
fachliche Qualifizierung und organisatorische Begleitung (12 Monate x 5 Std. x 44,20 €)	€	2.652,00
Sachkosten (Material und Bücher)	€	<u>300,00</u>
<b>Gesamt</b>	<b>€</b>	<b>5.188,00</b>



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	DRK-Familienbildungswerk, Kreisverband Mettmann e. V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Heike Trottenberg, Tel. 02103/55628 Heike.trottenberg@drk-mettmann.de	
Kooperationspartner:	Städtisches Familienzentrum Traumquelle/Kunterbunt	
<b>Titel:</b>	<b>DRK-Müttercafe</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	<p>Das DRK-Müttercafe ist ein niedrigschwelliger stadtteilbezogener offener Treff für Frauen und Mütter und möchte vor allem zugewanderte Frauen erreichen.</p> <p>Die teilnehmenden Frauen unterstützen sich gegenseitig in Fragen der Erziehung und erhalten kompetente Unterstützung durch eine erfahrene Leitung in Fragen der Bildungsbegleitung und des Erziehungsalltags. Das DRK-Müttercafe ist vernetzt mit zwei Familienzentren und einer Kindertageseinrichtung in unmittelbarer Nachbarschaft und fördert interkulturelles Leben im Stadtteil.</p> <p>Ziel ist, die Integration von Frauen mit Migrationshintergrund und ihre Familien zu fördern. Benachteiligte und/oder mehrfach belastete Eltern werden durch die Einbindung in ein sozialräumliches Netzwerk eingebunden und lernen, ihre Selbsthilfepotenziale durch Erkennen der eigenen Kompetenzen aktivieren. Außerdem werden sie über das Unterstützungssystem der Kommune informiert und erfahren unbürokratische Hilfen. Weitere Ziele sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ Förderung und Vernetzung des interkulturellen Zusammenlebens im Hildener Norden</li> <li>➤ Auseinandersetzung mit verschiedenen Kulturen</li> <li>➤ Toleranzbereitschaft dem Anderen gegenüber wahren</li> <li>➤ Deutschkenntnisse erweitern</li> <li>➤ Hilfsbereitschaft und Selbstwertgefühl untereinander stärken</li> <li>➤ Freundschaften fördern</li> <li>➤ Gegenseitige Kinderbetreuung organisieren</li> <li>➤ Unterstützung bei der Aufnahme der Berufstätigkeit</li> </ul>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	durchschnittl. 15 Frauen wöchentlich	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Wöchentlich von Januar bis Dezember,	Bürgertreff, Lortzingstr.	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	1.500,00 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2019	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, in 2020	

## **Aufstellung der Ausgaben Internationales Müttercafe Hilden 2019**

### **Auf der Basis von 38 x 3 U.-Std.**

38x dienstags in der Zeit von 09.00 – 11.15 Uhr im Bürgertreff, Lortzingstr. Hilden

### **Ausgaben**

Kursleitung Misbahia El Mokhtari (38 x 3 U.-Std x 13,00 Euro)	€	1.482,00
Kursmaterial (Bastelmaterial, wie Pappe Buntstifte, Farben Klebstoff usw. und Spielzeug)	€	...300,00
Organisation und pädagogische Steuerung	€	<u>550,00</u>
<b>gesamt</b>	€	<b>2.332,00</b>



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Städt. Familienzentrum DIE ARCHE

Ansprechpartner  
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Antje Pauls  
familienzentrum-arche@hilden.de

Kooperationspartner: Frau Cornelia Melcher

**Titel:** Über den Tellerrand gucken...

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Über den Tellerrand gucken...

- ist ein Angebot des Städt. Familienzentrum DIE ARCHE
- beinhaltet mehrere niederschwellige Koch-Kurse der internationalen Küche
- richtet sich an alle Familien, Frauen und Männer unseres Sozialraumes und der gesamten Stadt Hilden
- Integration und Inklusion wird durch praktisches Tun gelebt
- wir möchten Respekt allen unterschiedlichen Nationalitäten von Menschen zollen, von anderen Lebensgewohnheiten erfahren, diese achten, schätzen sowie mit- und voneinander lernen

Die Schwerpunkte unserer gemeinsamen „kulinarischen Reise“ sind u.a. die deutsche, syrische, russische, polnische oder türkische Küche, je nach Erfordernis oder aktuellem Wunsch. Hier werden einfach nachzumachende Gerichte gekocht, die im Alltag der Familien umsetzbar sind.

Weiterhin ist die Vermittlung von grundlegenden und fachspezifischen Wörtern der deutschen Sprache ein wesentlicher Bestandteil. Durch die eigene praktische Tätigkeit unter fachlicher Anleitung, dem wiederholten Sprachgebrauch in Schrift und Wort werden das Lesen und das Sprechen gefördert. Rezepte und Zutaten in anderen Sprachen bereichern die Aktivität aller TeilnehmerInnen und fördern das Miteinander. Das Lesen der Rezepte aktiviert das Leseverständnis, Zusammenhänge zwischen der Tätigkeit und dem entsprechenden Wort werden sicht- und nachvollziehbar.

Durch das gemeinsame Kochen und dem anschließenden Verzehr bauen wir das Verständnis für den Anderen aus und die eigenen Ansichten werden nach und nach verändert.

Gelebte Inklusion und Integration durch ein gemeinsames praktisches Miteinander.

Unsere Kurse verändern sich in diesem Jahr in sofern, dass wir regelmäßig, monatlich 1x, immer an dem gleichen Wochentag, für jeweils 1,5 Stunden den Kurs durchführen. Dadurch bekommt er eine einfache Struktur. Jedoch erhöht sich die Anzahl der Kurse.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

pro Kurs 10-18

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Städt. Familienzentrum DIE ARCHE

Juni bis Dezember 2019

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 750.00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Dezember 2019

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?

Ja

Wann?

2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
 per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	III/41-Stadtbücherei Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Nadine Reinhold, 02103/72310, <a href="mailto:nadine.reinhold@hilden.de">nadine.reinhold@hilden.de</a>
Kooperationspartner:	VHS, Schulen, Migrantenvereine, Multiplikatoren (Runder Tisch für Geflüchtete etc.)

**Titel:** **Veranstaltungen für Geflüchtete in der Stadtbücherei Hilden**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

- Das Family Cinema der Stadtbücherei hat sich als Veranstaltungsreihe gut etabliert und nach einer Änderung bei der Uhrzeit und dem Wochentag nochmals einen Aufschwung erlebt. Auch in 2019 würden wir weiterhin Filme im Wechsel in Deutsch und im englischen originalzeigen. Das Angebot ist auch weiterhin kostenfrei. Das Anschauen von Spielfilmen unterstützt das Erlernen der deutschen Sprache und schafft eine weitere Möglichkeit der Begegnung und des Miteinanders und somit der Integration. Außerdem fehlen oft die Möglichkeiten privat DVDs abzuspielen. Für die Fortführung des Angebotes muss die Schirmlizenz zur Vorführung der Filme erneuert werden. Es fallen für jede Vorführung GEMA-Gebühren an. Außerdem sollten geeignete Filme angeschafft werden.
- Seit März 2016 findet die monatliche Veranstaltungsreihe „Faraj liest vor!“ mit Ingrid Tödtmann und Faraj Younan in der Stadtbücherei statt. Seit Januar 2018 läuft die Reihe unter dem Titel „Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid“ und ist ein fester Bestandteil im Veranstaltungsprogramm der Stadtbücherei Hilden. Die Erweiterung um eine Bastelaktion nach der Vorlesezeit wurde sehr gut angenommen. Die Referenten Faraj Younan und Ingrid Tödtmann sind sehr engagiert und bei ihrem Stammpublikum und auch bei neuen Kindern sehr beliebt. Gerne würden wir in 2019 Herrn Younan und Frau Tödtmann eine Aufwandsentschädigung zahlen. Zur Fortführung der Veranstaltungsreihe in 2019 müssen mind. 12 neue deutsch/arabische Kinderbücher angeschafft werden.

Nr.	Maßnahme / Baustein	Anzahl	Kosten in €
1.	a) Erwerb einer Schirmlizenz zur Vorführung von Filmen	1	600 €
	b) GEMA-Gebühren für Filmvorführungen 19 € pro Veranstaltung	24	456 €
2.	a) Aufwandsentschädigung Younan / Tödtmann für 12 Veranstaltungen pro Jahr, 30 € pro Person	12	720€
	b) Kinderbücher in arabischer Sprache	12	180€
	Gesamt		1956 €

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Ca. 400-500
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): 2019	Ort: Stadtbücherei Hilden

**Betraq, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € | 1956 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2019

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann? Ja, laufend. Wenn finanzielle Mittel dies zulassen.



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.org">info@HandinHand-ME.org</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.org">HandinHand-ME.org</a>
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen

**Titel: Hausaufgabenbetreuung**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.

Bereits die erste Maßnahme im Schuljahr 2009/ 2010 zeigte deutlich den Bedarf auf. Seitdem erfreut sich das Angebot stetig steigender Beliebtheit. So verweisen Pädagogen, städtische soziale Einrichtungen und andere Institutionen bei schulischen Problemen Schüler bzw. deren Eltern direkt an „Hand in Hand e.V.“.

Die „Hausaufgabenbetreuung“ wird an drei Hildener Standorten angeboten. Neben den beiden großen Hildener Schulzentren, dem Bildungscampus Am Holterhöfchen und dem ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., findet die Maßnahme in der städt. Gemeinschaftsgrundschule Schulstrasse statt.

Das Förderangebot nehmen Schüler aus Grundschulen und den Hildener weiterführenden Schulen an.

Konkretes Ziel ist, durch gezielte Betreuung und Unterstützung bei den Haus-/ Lernaufgaben den Bildungsstand von Kindern mit Migrationshintergrund alters- und veranlagungsgerecht zu verbessern und anzuheben sowie hierdurch das Klassenziel oder gar den nächst höheren Schulabschluss zu erreichen.

Dies erfolgt insbesondere durch individuelle Unterstützung, Förderung und Begleitung der Kinder in den täglichen schulischen Aufgabe- und Fragestellungen, damit sie die erforderlichen Grundvoraussetzungen für den regulären Schulalltag mitbringen und auch in der Lage sind, dem Schulunterricht in der vertrauten Klassengemeinschaft kontinuierlich zu folgen.

Neben der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem trägt dieses Projekt zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern mit Migrationshintergrund in die Gesellschaft durch gute soziale, schulische und spätere berufliche Integration wie durch Erreichen der Ausbildungsreife in einem hohen Maße bei.

Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 120 Kinder/ Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2019	Marie-Colinet-Sekundarschule, ev. Schulzentrum und städt. GGS Schulstrasse
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€ 3.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
 per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.org">info@HandinHand-ME.org</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.org">HandinHand-ME.org</a>
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen

**Titel:** **BisS – Bildung durch sprachliche Schlüsselkompetenzen!**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.

Kinder aus Familien mit Migrationshintergrund und Zweitspracherwerb Deutsch verlassen die Grundschule zum Teil ohne die notwendige Lese-Rechtschreibfertigkeiten, die sie zur selbstständigen Erarbeitung neuer Lerninhalte in allen Fächern an der weiterführenden Schule benötigen und unterliegen aufgrund dessen massiver Bildungsdisparitäten. Diese Schülerinnen/ Schüler bedürfen einer effektiven, individuellen sprachlichen Förderung, um ihren Sprachstand soweit zu verbessern, dass sie ihren kognitiven Möglichkeiten entsprechend ihre Schullaufbahn fortsetzen und die Schullaufbahn mit einem angemessenen Schulabschluss beenden können.

Mit der Maßnahme werden insbesondere Kinder mit Migrationshintergrund bzw. aus sozioökonomisch benachteiligten Familien angesprochen - die einer doppelten Bildungsdisparität ausgesetzt sind, weshalb der Zugang niedrigschwellig ausgelegt ist. Aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen wie Flüchtlinge und inhereuropäische Migration zeigen weiteren Bedarf an gezielter Sprachförderung auf.

Alle Kinder durchlaufen zu Beginn der Fördermaßnahme eine detaillierte Lernstandserhebung (Sprache) in den Bereichen Lesen, Rechtschreiben und Textproduktion. Aus dem sich ergebenden Stärke-Schwäche-Profil werden individuelle Lernziele für jedes Kind hergeleitet. Jedes Kind erhält zu seinen Förderzielen individuelle Fördermaterialien, die entsprechend der Interessen des Kindes zusammengestellt werden. Die Förderziele werden regelmäßig überprüft und erneuert.

Sämtliche Vorbereitungen, Auswertungen, Auswahl und Zusammenstellung der Fördermaterialien sowie die Einweisung und Schulung der Förderkräfte, die die Kinder individuell in Form von Einzel- bzw. Kleingruppenbetreuung begleiten und unterstützen, wird von einer pädagogischen Fachkraft durchgeführt.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 30 Kinder/ Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2019	städt. Sekundarschule Hilden
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b> €	<u>4.800,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.org">info@HandinHand-ME.org</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.org">HandinHand-ME.org</a>
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
<b>Titel:</b>	<b>Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem“</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Die hierbei vom Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V. mit wechselnden Kooperationspartnern organisierten Elternseminare bieten Hildener Eltern mit Migrationshintergrund die Möglichkeit, sich zu stets aktuellen Bildungs- und Erziehungsthemen zu informieren. Neben dem Sachbeitrag als Vortrag ist vor allem der wechselseitige Austausch der Teilnehmer mit Gleichgesinnten vorrangiges Ziel, um so eine Selbstreflektion zu ermöglichen.</p> <p>Um etwaige Berührungspunkte - welcher Natur auch immer - vorzubeugen, werden alle Seminare zusätzlich in der Herkunftssprache der Eltern begleitet.</p> <p>Neben Pädagogen mit sprachlicher und kultureller Kompetenz wird jedes Elternseminar von ausgewiesenen Referenten des jeweiligen Sachgebietes der Seminarreihe begleitet.</p> <p><u>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</u></p> <p><b>Elternseminar - „Das deutsche Schulsystem - Chance und Herausforderung“</b></p> <p>Das Elternseminar skizziert das deutsche Schulsystem und verfolgt hierbei unter anderem folgende Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- zu verdeutlichen, worin die Rolle der Eltern in Erziehungs- und Bildungsangelegenheiten liegt und wie sie ihre Kinder frühzeitig und gezielt unterstützen und begleiten können,</li> <li>- Eltern sollen zur Mitwirkung in Bildungs- und Erziehungseinrichtungen motiviert werden,</li> <li>- die interkulturelle Verständigung zwischen Eltern und Schule bzw. pädagogischen Einrichtungen zu verbessern</li> </ul>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2019	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	300,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.org">info@HandinHand-ME.org</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.org">HandinHand-ME.org</a>	
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
<b>Titel:</b>	<b>Elternseminar - „Erziehungsstile - ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“</b>		
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Der Erziehungsstil in der Familie hat mittelbaren Einfluss auf das Lernen und das Lernverhalten der Kinder: Eltern gewinnen an Erziehungskompetenz, wenn sie sich mit ihren Erziehungsvorstellungen und ihrem (oft unbewussten) Erziehungsverhalten auch im Hinblick auf die Wirkungen auseinandersetzen können. Im Erziehungsalltag passieren immer wieder Fehler. Wichtig ist die Offenheit der Eltern, Erziehungsverhalten zu verändern und dennoch eine feste Bindung zu den Kindern zu behalten.</p> <p><u>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</u></p> <p><b>Elternseminar - „Erziehungsstile – ihre Auswirkung auf Lernen und Bildung“</b></p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, welche vorrangigen Erziehungsstile bestehen und welche Auswirkungen die jeweiligen Erziehungsmodelle auf das Lernen und Lernverhalten sowie die Bildung ihrer Kinder haben können. Neben dem Erkennen des eigenen Erziehungsstils und den möglichen Folgen, erhalten die Eltern praktische Tipps ihr Verhalten zu ändern und mögliche Verfestigungen im Verhaltensmuster bei ihren Kindern aufzulösen.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2019		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>		€	<u>300,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.org">info@HandinHand-ME.org</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.org">HandinHand-ME.org</a>
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
<b>Titel:</b>	<b>Elternseminar - „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Rechenprozesse sind im hohen Maße von Wahrnehmungsleistungen abhängig, die bereits vor Schuleintritt im familiären Alltag und in Spielsituationen vorbereitet und unterstützt werden können. Diese Veranstaltung richtet sich an Familien mit Kindern im Vorschulalter. Die Eltern erfahren im Rahmen der Veranstaltung, welche Bedeutung „pränumerische Fertigkeiten“ für den frühen Bildungserfolg haben. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund legen ihr Augenmerk auf den Schriftspracherwerb, da dieser ihnen durch den Zweitspracherwerb Deutsch gefährdet erscheint und vernachlässigen die Förderung mathematischer Vorläuferfertigkeiten.</p> <p><u>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</u></p> <p><b>Elternseminar - „Die Welt der Zahlen vor Schuleintritt“</b></p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, wie den Kindern der Einstieg in die Welt der Zahlen erleichtert werden kann. Schwerpunktmäßig sollen folgende Punkte vermittelt werden:</p> <p>Spiele und Alltagstätigkeiten zur Unterstützung von Klassifikationsleistungen, zu Seriationsleistungen, Mengenerfassung/ Mengenvergleich/ Mengenvarianz und Übungen zur Steigerung der Gedächtnisleistungen.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2019	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	300,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.org">info@HandinHand-ME.org</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.org">HandinHand-ME.org</a>
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
<b>Titel:</b>	<b>Elternseminar - „Vom Sprechen zur Schrift“</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, erfolgt im Rahmen von Elternseminaren ein „Elterncoaching“ in bildungs- und erziehungsrelevanten Themen.</p> <p>Der Beginn des Schriftspracherwerbs bedarf im Vorschulalter neben der Vorbereitung im Kindergarten einer familiären Anbahnung. Insbesondere Familien mit Migrationshintergrund, die eher als bildungsfern bezeichnet werden können, erhoffen sich die Eltern vom Kindergarten, dass die Kinder bereits Buchstaben und Wörter schreiben und lesen lernen. Häusliche Vorbereitungen werden eher nicht getroffen.</p> <p><u>Im konkreten Fall handelt es sich um nachfolgend aufgeführtes Elternseminar:</u></p> <p><b>Elternseminar - „Vom Sprechen zur Schrift“</b></p> <p>Den Eltern soll vermittelt werden, wie das Erlernen des Lesens und Schreibens bereits im Kindergartenalter gefördert werden kann. Schwerpunktmäßig werden folgende Punkte vermittelt:</p> <p>„Aktives Vorlesen“ zur Wissensvermittlung und Wortschatzerweiterung in beiden Sprachen - Bedeutung der Erzählkultur in den Familien – Vorbildcharakter der Eltern als „Schriftkundige“ Menschen - Spiele zur Verbesserung der phonologischen Bewusstheit - Spiele zur Vorbereitung der Worterkennung und Silbenstruktur der Sprache.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Eltern	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2019	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	<u>300,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.org">info@HandinHand-ME.org</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.org">HandinHand-ME.org</a>
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum Gerresheimer Str., städt. GGS Schulstrasse, Familienzentrum Schulstraße und weitere Hildener Schulen
<b>Titel:</b>	<b>Willkommen im Sprachcamp - willkommen in Hilden!</b>
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Die aktuell hohe Zahl der „Seiteneinsteiger“, ob als Flüchtlinge oder im Zuge der innereuropäischen Migration erfordert eine schnelle und praxisnahe Sprachvermittlung, damit die Kinder und Jugendliche in kürzester Zeit den Anschluss an den regulären Schulunterricht finden und somit der eigentliche Integrationsprozess beginnen kann.</p> <p>Die Konzeption der Maßnahme basiert darauf, dass sowohl theoretische Übungen, als auch das jeweilige Praktische dahinter gemeinsam betrachtet und eingeübt wird, um so einen „begreifbaren“ Praxisbezug bei der Sprachvermittlung zu erzielen. Dazu wird gemeinsam ein Thema erarbeitet und dies in Form von Exkursion nachgespielt.</p> <p>Da es sich hierbei um eine Maßnahmen zu den Ferienzeiten (Sommer- und Herbstferien) handelt, bietet sie den Kindern die Möglichkeit, in der sonst von Sprachimpulsen isolierten Zeit, ihre bereits erworbenen Sprachkenntnisse anzuwenden und zu vertiefen. Gleichsam wird ihnen eine sinnvolle Freizeitaktivität in der schulfreien Zeit geboten. Überdies bietet die Maßnahme die Chance, wichtige Anlaufstellen in der neuen Heimat, in Hilden in einem geschützten Rahmen kennenzulernen.</p> <p>Pädagogische Leitung erfolgt durch ausgewiesene Fachkräfte.</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Zwei Veranstaltungen zu je ca. 12 Kinder
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Maßnahmenzeitraum 2019	Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€ 800,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.org">info@HandinHand-ME.org</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.org">HandinHand-ME.org</a>	
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
<b>Titel:</b>	<b>Sprach- und Orientierungskurs: „Bildung: Mutter und Kind - Tür an Tür!“</b>		
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, ist insbesondere die Stärkung von Müttern/ Frauen, die üblicherweise die Erziehung, Bildung, Integration der Kinder sowie die familiäre Organisation verantworten, von besonderer Bedeutung.</p> <p>Mit dem Projekt <b>Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“</b> erhalten Kinder/ Jugendliche, ihre Mütter und Geschwister ein breitgefächertes Angebot, das sie dabei unterstützt, aus ihrer Isolation zu treten und begleitet/ unterstützt in die örtliche soziale Struktur hinein zu finden.</p> <p>Inhaltlich aufeinander abgestimmte und nahtlos ineinandergreifende Module wie Hausaufgabenbetreuung und Sprachförderung für SchülerInnen, niedrigschwelliger Sprach- und Orientierungskurs für ihre Mütter und Kinderbetreuung mit frühkindlicher Förderung informieren, klären auf und begleiten geschützt die Menschen auf ihrem ersten Schritt vom Rande in die Mitte unserer Gesellschaft.</p> <p>Vorrangiges Ziel des Projektes <b>Bildung: „Mutter und Kind - Tür an Tür!“</b> ist, zu einer gelungenen Aufnahme von Kindern / Jugendlichen mit Migrationshintergrund in den Sozialraum, durch gute schulische, soziale und damit einhergehende berufliche Integration in einem hohen Maße beizutragen.</p> <p>Zudem soll die gleichberechtigte Teilhabe am gegebenen Bildungssystem gefördert und die Mütter in die Lage versetzt werden, die Entwicklung und Schullaufbahn ihrer Kinder bewusster zu begleiten und zu fördern. Um eine große gesellschaftliche Bandbreite an Ideen und Engagement in der Umsetzung einfließen zu lassen, sind neben den bisherigen Kooperationspartnern auch stets neue Partner und ortsansässige Vereine angesprochen sich aktiv einzubringen.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Mütter/ Frauen und 10 Kinder	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2019		Haus der Jugend, Schulstrasse 44, Hilden	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>		€	2.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.org">info@HandinHand-ME.org</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.org">HandinHand-ME.org</a>
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
<b>Titel:</b>	<b>Jugendprojekt : „Groß hilft Klein - Schüler gleichen Chancen aus!“</b>	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Mit der Maßnahme <b>Groß hilft Klein</b> - Schüler gleichen Chancen aus! liegt ein Angebot vor, dass sowohl auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist als auch die Anforderungen von jüngeren SchülerInnen mit und ohne Migrationshintergrund erfüllt:</p> <p>Jugendliche übernehmen unter Anleitung weitergehende Verantwortung auf ihrem Weg zum Schulabschluss und in den Übergang ins Studium bzw. Berufsleben. Dabei unterstützen und begleiten sie jüngere SchülerInnen bei der gemeinsamen Bearbeitung der Hausaufgaben mit dem Ziel, ihnen die Chance zu ermöglichen im Klassenverband mitwachsen zu können ohne zurückzufallen oder gar verloren zu gehen.</p> <p>Die Jugendlichen werden an Themen wie Zuverlässigkeit, Einfühlungsvermögen und Verständnis für die Belange von anderen Menschen insbesondere von Kindern herangeführt.</p> <p>Sie sammeln Erfahrungen im Umgang mit jüngeren SchülerInnen, stellen ihre sozialen Kompetenzen auf den Prüfstand, wiederholen nebenbei und festigen so auch den früheren Lernstoff. Die Möglichkeit wichtige Aspekte der gleichberechtigten Teilhabe am Bildungssystem und des Zusammenlebens zu erleben wird quasi am Rande für sie fassbar.</p> <p>Ein besonderer positiver Effekt ist bereits heute ersichtlich: neben einheimischen Jugendlichen aus weiterführenden Schulen engagieren sich auch Jugendliche mit Migrationshintergrund. Neben ihrer augenscheinlichen Vorbildfunktion für die „Kleinen“ gewinnen sie an Selbstvertrauen und erhalten Orientierungshilfe.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 30 Jugendliche	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2019	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, ev. Schulzentrum und städt. GGS Schulstrasse	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€	2.900,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende der Maßnahme	
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.org">info@HandinHand-ME.org</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.org">HandinHand-ME.org</a>
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen	
<b>Titel:</b>	<b>Jugendprojekt: Mit ZIEL zum JOB!</b> „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“	
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?		
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Mit <b>ZIEL</b> zum <b>Job!</b> – „Mit Zutrauen in die eigene Leistungsfähigkeit zum Job!“ gibt heranwachsenden Jugendlichen in sozialen Spannungsfeldern, die Chance sich neu zu erfahren, Visionen zu entwickeln, eine positive Orientierung zu entfalten und konkrete eigene Ziele mit Lebensmodellen zu formulieren, um sich somit Berufsbildern auseinander zu setzen und sich für die berufliche Integration nach der Schule ernsthaft zu interessieren.</p> <p>Unter Anleitung von erfahrenen Trainern und Coaches, selbst langjährig in unterschiedlichen Führungspositionen und in verschiedenen Industrie- und Wirtschaftsbereichen tätig gewesen, erfahren die Jugendlichen, auf welche relevanten Aspekte es in der gesamten Bewerbungsphase und dem Berufsleben als Auszubildende ankommt.</p> <p>Hiermit liegt ein Angebot vor, dass sowohl ganz besonders auf die Bedürfnisse von Jugendlichen zugeschnitten ist, die sich in der besonders wichtigen Entscheidungs-/ Übergangsphase zwischen Schule und Berufswelt befinden und die üblichen Schwächen und Hemmnisse zeigen bzw. „altbekannten“ Fehler machen. Ebenso liegt in der Motivation und der Erkennung der eigenen Motivlage eine wichtige Zielsetzung, die insbesondere den unsicheren jüngeren SchülernInnen mit überwiegend Migrationshintergrund verhilft, ihren Weg ins Berufsleben zu beschreiten.</p> <p>Hierbei handelt es sich um ein zweitägiges Vollseminar mit anschließender Begleitung der Jugendlichen in allen relevanten Bewerbungsprozessen.</p>		
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 80 Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:
Maßnahmenzeitraum 2019		Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b> €		<u>2.600,00</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:		Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Tatjana Michel wid.hilden@web.de 02103 - 4937669
Kooperationspartner:	AWO Hilden,
<b>Titel:</b>	<b>Deutsch für Neugierige</b>
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p><b>Große Nachfrage für das Projekt</b> Deutschkurs für Senioren ab 50 (50 plus) Im Mittelpunkt dieses Kurses steht die Kommunikation: Sprechen, diskutieren, erzählen. Inhaltliche Schwerpunkte sind Integration und Leben in Deutschland.</p> <p><b>Ziele:</b> Vermittlung des Wissens über die Geschichte, die Kultur und die Rechtsordnung, Landeskundevermittlung, Stärkung der Sprachkompetenzen und des Selbstbewusstseins der Migranten,</p> <p><b>Projektablaufplan:</b> Der Kurs findet einmal pro Woche statt und umfasst 4 Unterrichtsstunden wöchentlich. Während dieser Zeit haben die Teilnehmenden die Möglichkeit, ihre Fertigkeiten im Hören, Lesen, Sprechen sowie Schreiben im berufsbezogenen Kontext zu erweitern. Die Teilnahme an den Kursen ist kostenlos.</p> <p><b>Kostenplan:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Aufwandsentschädigung: <ul style="list-style-type: none"> <li>➢ Kursleitung ( 40Wo x 4 UnStd. x7€ ) 1.120,00€</li> <li>➢ Aushilfearbeit (Einkaufen, Aufräumen) 200,00€</li> </ul> </li> <li>• Verwaltungskosten 150,00€</li> <li>• Speisen/Getränke (Kaffee, Wasser) 100,00€</li> <li>• Kursbedarf ( Bücher, CDs, Hörbücher) 150,00€</li> <li>• Exkursionen 200,00€</li> <li>• Einnahmen (Eigenanteil bei Exkursionen) -100,00€</li> </ul>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	12-15
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: AWO Hilden, Josef-Kremer-Haus 01.-12.2019
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	<b>€ 1.800,00</b>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	01.01.2020
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, 2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Lernpaten Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Detlef Recha / <a href="mailto:recha@lernpaten-hilden.de">recha@lernpaten-hilden.de</a> / 02103-64011

Kooperationspartner:

**Titel:** Lernpatenausflug 2019

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Im Projekt "Lernpaten Hilden" engagieren sich zur Zeit 53 Ehrenamtliche bei der unentgeltlichen Förderung von aktuell 93 Schulkindern. Die Schüler stammen überwiegend aus finanzschwachen Familien mit Migrationshintergrund, aus verschiedenen Herkunftsländern, mit verschiedenen Religionen und zum großen Teil geringen Deutschkenntnissen.

Der traditionelle Ausflug der Lernpaten mit ihren Patenkindern stellt für alle Teilnehmer einen wichtigen Fixpunkt im Jahr dar. Er verstärkt die Lernpartnerschaft generationsübergreifend, interkulturell und bietet den Kindern ein ungewohntes Freizeiterlebnis mit nachhaltiger Wirkung.

Das Ziel des Ausflugs in 2019 steht noch nicht fest. Eventuell kann er stattfinden in den Räumen des Jugendtreffs / der Sporthalle am Weidenweg unter der Beteiligung des *Mobilen Mitmachzirkus Hilden*. Neben dem Unterhaltungswert der Spiele stehen die interkulturelle Kommunikation, die Bildung von Selbstvertrauen sowie partnerschaftliches, rücksichtsvolles Handeln im Vordergrund.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	max. 53 Erwachsene und 93 Schulkinder
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: an einem Samstag im Frühjahr 2019
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b> €	600
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Juli 2019
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	2020



An das Amt für Soziales und Integration,  
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
 per Email an: tobias.wobisch@hilden.de

**Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“**

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Paritätischer Kindergarten Hilden e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Fr. De Simone 02103 40386 rds@pari-kiga-hilden.de
Kooperationspartner:	

**Titel:** Einrichtung Alltagsintegrierte Sprachförderung im Kindergarten

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Geplant ist es, aufgrund der vermehrten Aufnahme von Kindern aus dem benachbarten Flüchtlingsunterkunft, eine explizite Sprachförderung im Kindergarten anzubieten, um diese Kinder besser zu integrieren. Hierfür soll eine Mitarbeiterin der Einrichtung geschult bzw. zertifiziert werden, um dann tägl. ca. 3 Stunden die a.g. Sprachförderung im Kleingruppen zu übernehmen.

Hierfür werden voraussichtlich folgende Kosten anfallen: s. z.B. Angebote der Kindergartenakademie

Zertifizierung / Fortbildung:	ca. 1400,-
Material:	ca. 700,-
	<hr/>
	2100 €

*M. De Simone*

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Schalbruch 31 40721 Hilden
Februar - Dezember 2019	
Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 2100,- €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	DK 2019
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, ab Januar 2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Grundschulverbund Schulstraße

Ansprechpartner  
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Renate Coenen  
02103/907950  
[info@gss.hilden.de](mailto:info@gss.hilden.de)

Kooperationspartner:

**Titel: Fit in die Schule**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Am Grundschulverbund Schulstraße werden zurzeit 28 Kinder ohne Deutschkenntnisse (Seiteneinsteiger) unterrichtet. Vermehrt besuchen auch Kinder unsere Schule, die über keine schulischen Vorerfahrungen verfügen. Diese Schülerinnen und Schüler bedürfen einer besonderen Unterstützung und Lernbegleitung, um in das Schulleben integriert werden zu können. Weiterhin wurden in den neuen Eingangsklassen ca 11 Schüler und Schülerinnen mit besonderen Förderbedarfen angemeldet.

Um diesen Kindern einen guten Schulstart zu ermöglichen, soll bereits ein halbes Jahr vor Schuleintritt eine wöchentliche Schulstunde angeboten werden. Diese Maßnahme soll sowohl den Seiteneinsteigern als auch Kindern mit Förderbedarfen zugutekommen. Es geht in dieser „Schulstunde“ sowohl um eine Sprachförderung als auch um das Erlernen von Kulturtechniken und sozialen Kompetenzen. Im Rahmen dieser vorschulischen Förderung werden die Kinder bestmöglich auf ihren Schuleintritt vorbereitet. In den ersten Schulwochen sollte diese Begleitung kontinuierlich fortgeführt werden.

Die beantragten Gelder sollen für den Einsatz von individuellen Lernbegleitern verwendet werden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

ca 20

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Grundschulverbund Schulstraße

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € 1000€

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2019

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?  
Wann?

Im Januar 2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Grundschulverbund Schulstraße
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Renate Coenen 02103/907950 <a href="mailto:info@gss.hilden.de">info@gss.hilden.de</a>
Kooperationspartner:	Stellwerk
<b>Titel:</b>	<b>Lernbegleitung in Alltagssituationen</b>
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Eine erfahrene Fachfrau soll im Vormittagsbereich, im Anschluss an den Regelunterricht, Sprachunterricht in kleinen Lerngruppen erteilen. Mit den Kindern sollen hier Alltagssituationen, wie Einkaufen, Verhalten im Straßenverkehr, Zurechtfinden in der Schule praktisch geübt werden. Gerade für Seiteneinsteiger ist es zunächst wichtig, sich im Alltag zurechtzufinden. Durch diese Maßnahme haben sie die Möglichkeit in einem geschützten Raum mit nur wenigen Kindern z. B. den Gang zur Toilette, Hände waschen o.ä. zu üben. Auch soll hier zu Beginn das Packen des Schulrucksacks, die Benennung der Schulsachen und das Verhalten in der Schule eingeübt werden.</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca 20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:Grundschulverbund Schulstraße
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€ 900€
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2019
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Im Januar 2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Grundschulverbund Schulstraße

Ansprechpartner  
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Renate Coenen  
02103/907950  
[info@gss.hilden.de](mailto:info@gss.hilden.de)

Kooperationspartner: Stellwerk

**Titel:** Lernbegleitung Deutsch

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Am Grundschulverbund Schulstraße werden zurzeit 28 Kinder ohne Deutschkenntnisse (Seiteneinsteiger) unterrichtet. Vermehrt besuchen auch Kinder unsere Schule, die über keine schulischen Vorerfahrungen verfügen. Diese Schülerinnen und Schüler bedürfen einer besonderen Unterstützung und Lernbegleitung, um in das Schulleben integriert werden zu können.  
Um diesen Kindern Bildungschancen auch für die Zukunft einzuräumen, werden sie täglich individuell im DaZ Unterricht in einer Kleingruppe sowohl am Hauptstrandort als auch am Teilstandort gefördert. Darüber hinaus benötigen diese Kinder auch Begleitung und Unterstützung nach der Schule.  
Folgende Maßnahmen wären mit der Bereitstellung zusätzlicher Mittel möglich:

- Kontinuierliche Sprachförderung im Anschluss an die Erstförderung begleitend zum Unterricht
- Individuelle Unterstützung im Erlernen der deutschen Sprache im OGS Bereich
- Zusammenarbeit mit den Kooperationspartnern (Stellwerk, Jugendamt)
- Beratung der Eltern über den Lernprozess und mögliche Förderbedarfe des Kindes

Die beantragten Gelder sollen für den Einsatz von individuellen Lernbegleitern verwendet werden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

ca 20

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Grundschulverbund Schulstraße

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € 900€

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 31.12.2019

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?  
Wann?

Im Januar 2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Inklusive Kindertagesstätte Nordlichter

Ansprechpartner  
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Frau Schindler und Frau Keller  
nordlichter@fzg-hilden.de

Kooperationspartner:

**Titel: Kleine Projekte führen Zusammen!**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

In unserer inklusiven Kindertagesstätte Nordlichter betreuen wir z.Z. 89 Kinder davon belegen 18 Kinder einen Inklusionsplatz. Bei den Inklusionsplätzen sind 7 Kinder mit Migrationshintergrund, insgesamt haben wir 26 Kinder mit Migrationshintergrund, teilweise kürzlich geflüchtete Familien mit wenig Kenntnis der deutschen Sprache und Kultur.

Für eine gelingende Integration in unserem Hause und in die Gesellschaft, haben wir Projekte gestartet die einerseits die sprachliche Förderung beinhaltet und andererseits das selbständige Handlungsfeld jedes einzelnen Kindes erweitert.

Folgende Projektgruppen finden statt:

1. Tanzgruppe; hier werden Sprache mit Rhythmus und Bewegung vermittelt, Integration durch multikulturelle Musik gefördert, spielerischer Lernprozess von Sozialkompetenzen.
2. Kochgruppe; Förderung der Alltagssprache durch die Handlungsfelder Planung, Einkauf und Umsetzung der Essenszubereitung. Der Aspekt, dass Gemeinschaft über Essen gelebt und erlebt werden kann steht im Fokus. Die Hemmschwelle für die Kinder sich einzubringen ist niedrig, weil Essen und Lebensmittel bekannte Medien sind.
3. Ruhegruppe; hier ist der Aspekt der Entspannung und Zuwendung für die Kinder im Mittelpunkt. In diesem Rahmen kann es möglich gemacht werden in einem geschützten Umfeld über erlebte Situationen zu sprechen und zu hören. Es entsteht eine andere Beziehungsebene. Mit Hilfe von intensiven Bilderbuchbetrachtungen kann dieser Prozess unterstützt werden.

Für alle drei Projekte könnten wir folgende Materialien gebrauchen, die uns in der Umsetzung helfen. Musikanlage, CDs, Tanztücher, Musikinstrumente, Einkaufswagen, Kochgeschirr, Tische und Stühle, Ruhematten, Kuschelkissen und Decken, Bilder- und Vorlesebücher, ....

Schon jetzt im Verlaufe der wenigen Wochen nach Start der Projekte sehen und erleben wir positive Veränderungen bei den Kindern. Wir würden gerne diese Projekte weiterlaufen lassen und diese als feste Bestandteile in unseren pädagogischen Alltag mit aufnehmen. Wenn die Gelder auch für weiteres Personal eingesetzt werden könnten, hätten wir hier die Möglichkeit zusätzliche fachliche Unterstützung hinzuzunehmen. Hierbei müssten wir den Betrag für die Durchführung um das Honorar erhöhen. Dieses ist jedoch zur Zeit nicht bekannt.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Wir möchten im Verlaufe eines Kita-Jahres das alle Kinder der Einrichtung mindestens 1 Projekt besucht

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

Über das Kita-Jahr 18/19

Kita Nordlichter

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 2500,00€**

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Juni 2019

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?  
Wann?

Ja, für das Kita-Jahr 19/20



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	VHS Hilden-Haan
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Vanessa Gersonde-Löcher – 02103-500543 - gersonde-loecher@vhs-hilden-haan.de
Kooperationspartner:	Stadtbücherei Hilden

**Titel:** Lass uns spielen!

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Lernziel: Die Teilnehmer/-innen können sich mündlich äußern  
Die Teilnehmer/-innen können spielerisch erworbene Kenntnisse im Alltag einsetzen

Lerninhalte: Die Teilnehmer/-innen kennen verschiedene Gesellschaftsspiele, bei denen sie sich auf Deutsch mit ihren Kindern verständigen  
Die Teilnehmer/-innen kennen Redemittel, die auf den Alltag übertragbar sind

Dieses zusätzliche Lernangebot richtet sich an Eltern, erfahrungsgemäß hauptsächlich an Mütter, die mit ihren Kindern gemeinsam Zeit verbringen möchten und dabei ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen. Gemeinsam mit den Teilnehmer/-innen werden Gesellschaftsspiele gespielt, die sie bei Gefallen auch in der Stadtbücherei ausleihen können. Es werden induktiv die Deutschkenntnisse vor allem der Eltern, aber auch der Kinder, verbessert und man verbringt gemeinsam Zeit fernab von Computerspielen und Filmen in der Muttersprache.

Gerade für Mütter mit kleineren Kindern ist es wichtig, dass sie auch außerhalb der Unterrichtszeit Deutsch sprechen können. Nicht selten verbringen gerade die Frauen die meiste Zeit mit ihren jüngeren Kindern im Haus mit Fernsehprogrammen und Musiksendern aus der eigenen Heimat. Dagegen ist überhaupt nichts einzuwenden, allerdings ermöglicht dieses Angebot eine Alternative dazu.

In kleiner Runde sollen den Teilnehmer/-innen Spiele vorgestellt werden. Auch Spiele aus den Heimatländern sollen vorgestellt werden können! Bei gutem Wetter und wenn das sitzen mal schwer fällt, können die verschiedenen Spielplätze in der Stadt erkundet werden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	voraussichtlich wechselnde Teilnehmer/-innen, hauptsächlich Mütter, aus unseren Integrationskursen und aus den Flüchtlingsunterkünften, für Teilnehmer/-innen mit Interesse und Motivation mit ihren Kindern Deutsch zu lernen und sich mit ihnen zu beschäftigen, für Gruppen bis zu 6 Teilnehmer/-innen mit Kind/-ern
--	---

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: 1x wöchentlich in den Räumen der Stadtbücherei Hilden unter Anleitung einer Deutsch-Dozentin, Beginn: jederzeit, max. bis zu den Sommerferien (nicht mehr als 15 Termine abgestimmt mit der Stadtbücherei Hilden)
---	--

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €	550,00 für Dozentenonorar (max. 15 Unterrichtseinheiten)
--	---

	<u>evtl. Raumgebühr</u> <u>Anschaffung von</u> <u>zusätzlichen, auf die</u> <u>Lerngruppe abgestimmte</u> <u>Gesellschaftsspiele</u>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	4 Wochen nach Beendigung des Projektes
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	bei Interesse und Finanzierung ist ein Folgeangebot nach den Sommerferien möglich, außerdem sind parallel laufende Angebote bei großem Interesse an verschiedenen Wochentagen möglich, auch ein Programm speziell in den Schulferien ist denkbar



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	VHS Hilden-Haan
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Vanessa Gersonde-Löcher – 02103-500543 - gersonde-loecher@vhs-hilden-haan.de
Kooperationspartner:	evtl. Stadtbücherei Hilden (als Ausgangspunkt und für Nachbesprechungen)
<b>Titel:</b>	<b>Lass uns reden!</b>
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
Lernziel: Die Teilnehmer/-innen können sich mündlich äußern Lerninhalte: Die Teilnehmer/-innen kennen Redemittel für den Alltag	
<p>Im normalen Deutschunterricht kann kaum darauf eingegangen werden, Sprechhemmungen abzubauen. Es werden zwar ausreichend Redemittel, Wortschatz und Grammatik trainiert, so dass die Teilnehmer/-innen in der Theorie, sprich in der Prüfung, gut zu Recht kommen, jedoch bleibt aufgrund der Vorgaben nur selten Zeit zum Plaudern. Der durchaus sinnvolle Unterricht soll durch dieses zusätzliche Angebot ergänzt werden und richtet sich an all diejenigen, die durch besondere Motivation und den Willen, sich auf Deutsch unterhalten zu können, hervorstechen.</p> <p>Eine erfahrene Deutsch-Dozentin, die genau weiß, welche Kompetenz-Lücken der Teilnehmer/-innen gefüllt werden müssen, lenkt durch die für den Unterricht vorgesehenen Themen wie Ernährung &amp; Einkauf, Kinder &amp; Schule u.ä. Durch Spaziergänge durch die Stadt sollen gemeinsam Situationen im Alltag erkannt und benannt und anschließend sprachlich aufbereiten werden durch das Einüben von benötigtem Wortschatz, Redemitteln und Beispieldialogen mit freier Gestaltungsmöglichkeit.</p> <p>Das Zusatzangebot wird zu einem Ort der Begegnung und soll sich durch Lernen in „Pausenhofatmosphäre“ auszeichnen. Die Dozentin gibt keine Nachhilfe! Die freie Kommunikation steht im Vordergrund, es wird bewusst Wert darauf gelegt, dass es sich für die Teilnehmer/-innen nicht wie Unterricht anfühlt. Jede/-r Teilnehmer/-in soll ausreichend Redezeit bekommen, um aktiv das freie Sprechen zu trainieren. Es handelt sich um ein niederschwelliges Angebot, Hemmungen bei der Kontaktaufnahme zu deutschen Muttersprachlern werden abgebaut, die wird Integration gefördert.</p> <p>Methoden: Einsatz von spielerischen Aktivitäten authentische Materialien schaffen Redeanlässe Exkursionen durch die Stadt sind vorgesehen</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	nicht mehr als 10 Teilnehmer/-innen pro Gruppe, alle Interessierte mit Migrationshintergrund mit einem Deutsch-Sprachniveau <B1, Teilnehmer aus den laufenden Integrationskursen, Bewohner der Flüchtlingsunterkünfte es können mehrere Gruppen auf unterschiedlichen Sprachniveaus angeboten werden
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: 1x wöchentlich, z.B. in den Räumen der Stadtbücherei Hilden unter Anleitung einer Deutsch-Dozentin der VHS, Beginn: jederzeit, max. bis zu den Sommerferien (nicht mehr als 15 Termine)

<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €</b>	<u>550,00</u> <u>für Dozentenonorar</u> <u>(max. 15</u> <u>Unterrichtseinheiten) evtl.</u> <u>Raumgebühr</u> <u>Anschaffung von kleineren</u> <u>Materialien wie Zeitungen,</u> <u>Zeitschriften o.ä.</u>
<b>Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:</b>	4 Wochen nach Beendigung des Projektes
<b>Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?  Wann?</b>	bei Interesse und Finanzierung ist ein Folgeangebot nach den Sommerferien möglich, außerdem sind parallel laufende Angebote bei großem Interesse bzw. für verschiedene Sprachniveaus möglich



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
 per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Förderverein der Ev. KiTa Sonnenschein e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Herr Torsten Rekindt Sonnenschein.foerderverein@gmail.com Tel. 02103-63439

Kooperationspartner: HAT fit

**Titel: Vom "Schuki" zum Schulkind**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Die Vorschulkinder der Einrichtung werden "Schukis" genannt. Die Kinder sind in ihrem letzten Kindergartenjahr und werden durch die Erzieherinnen auf die Schule vorbereitet. Durch eine ausgebildete Trainerin sollen die Schukis zusätzlich ein neues Bewusstsein für diesen neuen Lebensabschnitt erhalten.

Der Kurs soll regelmäßig bis zu den Sommerferien stattfinden. In dem Kurs nehmen ausschließlich Vorschulkinder mit als auch ohne Migrationshintergrund teil. Der Kurs basiert auf folgenden drei Grundelementen:

- Prävention (Erkennen und Vermeiden bedrohlicher Situationen)
- Selbstbehauptung (Flucht oder Hilfe)
- Selbstverteidigung (Verteidigungstechniken)

Die KiTa hat einen Migrantenanteil von ca. 30 %. Die "Schuki"-Gruppe besteht regelmäßig aus 20 Kindern. Sollte die Maßnahme nicht in vollem Umfang genehmigt werden können, so würde der Förderverein den Restbetrag auffangen müssen.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
1. HJ 2019	KiTa Sonnenschein
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€ 400 Euro
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende 2019
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, jährliche Wiederholung



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Hildegard Hufschmidt <a href="mailto:Hildegard.hufschmidt@t-online.de">Hildegard.hufschmidt@t-online.de</a> Tel.02103/51608

Kooperationspartner:

**Titel: CAFE INTERNATIONAL**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Im vierten Jahr (seit 07.11.2015) findet jeden Samstag von 14.30 – 16.30/17.00 Uhr das Café International statt. Nach wie vor wird das Café von ca. 60 Menschen aller Nationen besucht, denen wir neben dem sogn. „Cafébetrieb“ (Ausschank von Kaffee, sonst. Getränken und im Turnus Kuchen ausgeben) auch Hilfe bei der Erklärung und Ausfüllen von Schreiben, die die geflüchteten Menschen erreichen, geben.

Inzwischen haben wir einige Bürohilfsmittel beschafft, die uns gute Dienste leisten. Für den Drucker/Kopierer benötigen wir aber im kommenden Jahr weiteres Verbrauchsmaterial (Papier/Toner).

Im kommenden Jahr wollen wir auch wieder einen Ausflug unternehmen, der in der Vergangenheit den Erwachsenen und Kindern viel Spaß bereitet hat. Der Wuppertaler Zoo soll wieder unser Ziel sein. Neben dem Vergnügen wollen wir den Familien aufzeigen, dass auch mit wenig Geld bei Nutzung von Öffentlichen Nahverkehrs ein Ausflug möglich ist, der den Sonntag ausfüllen kann. Am Wuppertaler Zoo bemerken die Menschen, welche Vergünstigungen erreicht werden, wenn man sich zu Gruppen zusammenschließt oder als Familie den Zoo besucht. Wir ermuntern die Menschen, sich auch außerhalb der eigenen Unterkünfte, Ziele für Freizeitaktivitäten suchen.

Auch die Kinder können dann Montag im Unterricht erzählen, was sie Schönes unternommen haben.

Um die Aktionen, die in der Stadt Hilden laufen, bringen wir Samstags ins Café auch die „Wochenpost“ mit. Einerseits um die Artikel zu lesen, aber auch zu sehen, welche Aktivitäten durch verschiedene Vereine angeboten werden. Gerade haben wir die Aktionen des Sportamtes im Blick, die Sonntags in der Turnhalle an der Beethovenstraße sportliche Aktivitäten für Kinder anbieten.

Für 2019 wollen wir auch unseren Bestand an Thermokannen (für den Cafébetrieb) und auch unsere Spiele erneuern. Viele Dinge sind einfach „in die Jahre“ gekommen und müssen ersetzt werden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	60 Personen wöchentlich
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Atrium der Kath. Kirchengemeinde St. Jacobus Hilden, Mittelstraße 8, 40721 Hilden
Jeden Samstag (außer an Feiertagen)	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b> €	1400 €
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Das Projekt ist fortlaufend geplant!
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Jeden Samstag – auf unbestimmte Zeit!



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: Jugoslawisch-Deutscher Kulturverein Hilden e.V.

Ansprechpartner  
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Dragica Schröder  
[dragica.schroe@arcor.de](mailto:dragica.schroe@arcor.de)  
+491749536345

Kooperationspartner: Übersetzungsbüro Dragica Schröder- kostenlose Übersetzungen

**Titel:** „ERINNERUNGEN“

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Eine zweisprachige Anthologie für Erwachsene „ERINNERUNGEN/ SEĆANJA“ aus der Reihe „Zwischen zwei Welten- Brücken der Kulturen“ (Deutsch/Serbokroatisch) mit Geschichten der Autorinnen und Autoren mit Migrationshintergrund und Flüchtlingen, welches das Erlernen der deutsche Sprache anregt, somit die Empathie zwischen den Völkern und Integration fördert. Diese können die Erwachsene nützen, um damit die Liebe zum Erlernen der Sprache zu entdecken und einander besser zu verstehen. Die Bücher werden auch an Bibliothek in Hilden und Schulen verteilt, um somit die Liebe zum Lesen und Bücher zu fördern.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Zahlreiche Menschen in NRW, denn die Bücher werden kostenlos an die Schulen verteilt, die dafür ihre Interesse zeigen

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort: Hilden, Oktober bis Dezember 2019

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € 2.500,00 €

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: Dezember 2019

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?  
Wann?

Jährlich solange ein Interesse der Leser besteht  
denn das Buch wird auch für s Vorlesen genützt

Hilden, 15.11.2018



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Evangelische Erwachsenenbildung Hilden
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Astrid Bertram <a href="mailto:astrid.bertram@wtal.de">astrid.bertram@wtal.de</a> (0171) 8651348
Kooperationspartner:	Türkisch-Islamische Gemeinde zu Hilden

**Titel: Interreligiöser Dialog**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Weiterführung des seit 2006 bestehenden interreligiösen Dialogs: Durch das Kennenlernen und bessere Verständnis der unterschiedlichen Religionen werden Vorurteile abgebaut, so dass es zu einem besseren Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Religionszugehörigkeit kommt.

20.03.2019, 19:30 Uhr, GZ Reformationskirche

**Die Heiligen Schriften im Christentum und im Islam**

Als Mittelpunkt und Glaubensgrundlage dienen im Christentum die Bibel und im Islam der Koran. In vielen Einzelaussagen weisen diese heiligen Schriften Gemeinsamkeiten auf, dennoch unterscheiden sie sich in ihrer Entstehungsgeschichte, Struktur und Bedeutung für die jeweilige Religion. So verstehen Christen die Bibel als eine göttlich inspirierte Schriftensammlung mit einer langen Entstehungsgeschichte. Der Koran hingegen ist gemäß islamischem Verständnis die niedergeschriebene wörtliche Offenbarung Gottes an den Propheten Mohammed. Daneben sind in den Hadithe Aussprüche und Handlungen des Propheten Mohammed überliefert. Die Teilnehmer/innen werden jeweils kurze, einleitende Referate von christlicher und muslimischer Seite zu den jeweiligen heiligen Schriften hören. Anschließend ist Zeit und Raum für einen Austausch im gemischt-religiösen Plenum.

03.07.2019, 19:30 Uhr, Emir-Sultan-Moschee

**Besuch vom Christlich-Islamischen Gesprächskreis Solingen**

Der Christlich-Islamische Gesprächskreis Solingen besteht bereits seit 1980, seit 2007 ist er ein ökumenisches Projekt des evangelischen Kirchenkreises und des katholischen Dekanats in Solingen. Auf islamischer Seite ist die Ditib-Merkez-Moschee-Gemeinde Solingen-Mitte sowie die arabische Moscheegemeinde regelmäßig beteiligt. In den monatlich stattfindenden Treffen geht es um den Glauben für Christen und Muslime, den interreligiösen Dialog sowie um kulturelle und gesellschaftliche Themen. Außerdem werden Zentren christlicher und islamischer Kultur in Solingen oder in der Umgebung besucht. In diesem Rahmen besucht der Christlich-Islamische Gesprächskreis Solingen den Interreligiösen Dialog in Hilden, der bereits seit 2006 als Kooperation der evangelischen Kirchengemeinde und der Ditib-Türkisch-Islamischen Gemeinde zu Hilden besteht. Nach einer Besichtigung der 2001 eröffneten Emir-Sultan-Moschee im Hildener Westen ist Zeit für ein gegenseitiges Kennenlernen und dem gemeinsamen Austausch über interreligiöse Aktivitäten in Solingen und Hilden.

Für das zweite Halbjahr 2019 sind zwei weitere Veranstaltungen geplant.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	ca. 15 Personen pro Veranstaltung
--	-----------------------------------

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
4 x pro Jahr	Ev. Kirchengemeinde / Emir-Sultan-Moschee

Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:	€ 150 €
--	---------

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Ende 2019
---	-----------

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja 2020
--	------------



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
 per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Kateryna Scheremeta <a href="mailto:scheremetakateryna@gmail.com">scheremetakateryna@gmail.com</a> <a href="mailto:wid.hilden@web.de">wid.hilden@web.de</a> 02103 - 968341

Kooperationspartner: AWO Hilden,

**Titel:** KiWi – KinderWinterfest 2019

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

**Große Nachfrage für das Projekt**

KiWi ist ein Kinderwinterfest unter dem Weihnachtsbaum, ein Theaterstück mit viel Musik, Spielen und Spaß für Vorschulkinder, das am Ende 2019 stattfindet. Das Fest wird von Migrantenfamilien erarbeitet und umgesetzt. Im Rahmen des Projektes werden die Kinder und Eltern gemeinsam arbeiten. Es wird ein umfassendes Rahmenprogramm erarbeitet und umgesetzt.

**Ziele:** Stärkung der bürgerschaftlichen Engagement, Sprachkompetenzen und des Selbstbewusstseins der Migranten.

**Projektlaufplan:**

Frühling 2019 – Vorbereitungsphase, Erstellung des Szenariums für die Regie Übersicht mit Angaben über Szenenfolge, auftretende Personen o.Ä.; September-November 2019 – Rollen Einstudierung, Proben; Dezember 2019 – Aufführung

**Kostenplan:**

- Aufwandsentschädigung:
  - Projektkoordination/Projektleitung 300,00€
  - Aushilfearbeit (Einkaufen, Kostümanfertigung, Dekoration Anfertigung/Montage/Demontage, Aufräumen) 300,00€
- Verwaltungskosten 50,00€
- Veranstaltungsbedarf 250,00€
- Kindergeschenke 350,00€
- Kleines Dankeschön für TN (ca. 25 P.) 200,00€
- Speisen/Getränke (Proben) 100,00€
- Druckarbeiten 30,00€
- Einnahmen -300,00€

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? 100-120

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Ort: AWO Hilden, Josef-Kremer-Haus, 12/2019

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 1.200,00**

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 01.01.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann? Ja, Dezember 2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
 Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
 per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	AWO Josef-Kremer-Haus
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Günter Scheib <a href="mailto:josef-kremer-haus@awo-hilden.de">josef-kremer-haus@awo-hilden.de</a> , 02103-240 188
Kooperationspartner:	Stellwerk Hilden

**Titel:** „HILDEN - die Stadt in der wir leben“

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Geplant sind folgende Formate, damit Menschen mit Einwanderungsbiografie und Deutsche miteinander ins Gespräch kommen und dabei ihr persönliches Lebensumfeld besser kennenlernen können:

- ein geschichtlicher Stadtrundgang durch Hilden, zu Themen wie Wohnen, Arbeiten, Industriegeschichte u.v.m.,
- Gesprächsrunden zu den Themen: „Karneval in Hilden“, „Ostern“, „Ramadan“ und andere
- eine Erkundung des Hildener Bürgerhauses (Altes Rathaus), - als Ort Politischer Willensbildung - die Hildener Parteien,
- eine Erkundung des Rathauses – als Ort der Hildener Verwaltung
- eine Erkundung des Fabry-Museums – Ort kulturellen und geschichtlichen Lebens

Das Besondere der o.g. Vorhaben liegt einerseits in der Zusammensetzung der Teilnehmer/innen: Menschen mit Einwanderungshintergrund und Hildener/innen erkunden gleichermaßen ihr persönliches Lebensumfeld, gehen in den Dialog miteinander und tauschen sich über ihre unterschiedlichen Erfahrungen aus.

Andererseits werden die Teilnehmer/innen fachkundig geleitet, z.B. bei einigen Angeboten durch den fachkompetenten Hildener Zeitzeugen und Amtsträger, Bürgermeister a.D. Günter Scheib, der in seiner Amtszeit zahlreiche Projekte im sozialen und kulturellen Bereich verwirklichte konnte. Wir sind in Verhandlungen mit weiteren Hildener Würdenträger/innen.

Nach den Erkundungseinheiten gibt es in gemütlicher Runde, bei Kaffee, Tee und einem kleinen Imbiss die Möglichkeit sich auszutauschen über gemachte Erfahrungen und vertiefende Fragen zu stellen.

Die Gesprächsrunden zu den o.g. Themen finden ebenfalls bei Kaffee, Tee und einem Imbiss statt.

Sowohl die Gesprächsrunden als auch die Erkundungen ermöglichen einerseits das eigene Lebensumfeld besser kennenzulernen und geben gleichermaßen den Teilnehmer/innen deren Muttersprache nicht Deutsch ist die Gelegenheit ein alltägliches Deutsch in den Gesprächen kennenzulernen und anzuwenden.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	Teilnehmer/innen der Gesprächsrunden ca. 7-10 Personen, Teilnehmer/innen der Erkundungen max. 10 Personen
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Februar bis Dezember 2019	Ort: AWO Josef-Kremer-Haus, Rathaus, Bürgerhaus und andere Hildener Einrichtungen
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	<b>€ 1.500,00</b>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Dezember 2019
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja in 2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Kateryna Scheremeta <a href="mailto:scheremetakateryna@gmail.com">scheremetakateryna@gmail.com</a> wid.hilden@web.de 02103 - 968341
Kooperationspartner:	AWO Hilden,
<b>Titel:</b>	<b>Wie gut kennen Sie Hilden?</b>
Das Projekt - Quiz zur Stadt Hilden	
„Hilden ist Jazz- und Kulturstadt an der Itter, beliebte Einkaufsstadt, gefragter Wirtschaftsstandort, Bildungsstadt, ideal für Familien und Sportbegeisterte... und für mich die schönste Stadt der Welt“, so Birgit Alkenings, Bürgermeisterin.	
Ob die Migranten diese Meinung teilen und glauben, über Hilden schon alles zu wissen? Mit einem Quiz zur Stadt wollen wir herausfinden, wie gut die Migranten ihre Stadt kennen, zur sozialen Integration und Verbesserung des Familienlebens der Migranten beitragen.	
<b>Projekttablaufplan:</b>	
Februar-Mai 2019 – Vorbereitungsphase Erstellung der Quiz-Karte mit 15-20 Fragen/Punkten zur Stadt Hilden: Sehenswürdigkeiten, Denkmälern, Geschichte der Stadt; Planung der Abschlussfeier; Einkauf/Herstellung von Preisen und Andenken.	
Juni 2019 –Projekttag Die Teilnehmer teilen sich in Gruppen auf, jede Gruppe erhält die Quiz-Karte. Die Gruppen sollen unabhängig voneinander so schnell wie möglich jeden Punkt der Stadt finden und ein Foto machen. Der Treffpunkt ist im Stadtpark Hilden. Zum Abschluss des Projekttag findet eine kleine Feier statt. Die Gewinner erhalten Preise, jeder Teilnehmer erhält ein kleines Andenken.	
<b>Kostenplan:</b>	
• Aufwandsentschädigung:	
➤ Projektkoordination/Projektleitung (2P.)	300,00€
➤ Aushilfearbeit	100,00€
• Verwaltungskosten	50,00€
• Druck/Fotoarbeiten	150,00€
• Preise/Andenken für TN (ca.50P.)	300,00€
• Speisen/Getränke (Abschlussfeier)	100,00€
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	50-60
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Hilden, 02 .- 06.2019
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €</b>	<b>1.000,00</b>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	01.01.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	
--	--



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:		Bildungs- und Erziehungsverein Hand in Hand e.V.	
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:		Herr Bekir Arslan, Tel.: 02103 - 910 33 44 Email: <a href="mailto:info@HandinHand-ME.org">info@HandinHand-ME.org</a> Web: <a href="http://HandinHand-ME.org">HandinHand-ME.org</a>	
Kooperationspartner:	Marie-Colinet-Sekundarschule Hilden, Stadtbücherei Hilden, städt. GGS Schulstrasse, ev. Schulzentrum und weitere Hildener Schulen und Einrichtungen		
<b>Titel:</b>	Sport-/ Frauenprojekt : „ <b>Frauensport IST Bewegung - Integration und Stärkung durch Bewegung</b> “		
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?			
<p>Der Fokus des Bildungs- und Erziehungsvereins Hand in Hand e.V. liegt in der Bildung, Erziehung und Integration von Kindern und Jugendlichen insbesondere mit Migrationshintergrund. Umgesetzt wird dies in Angeboten, welche die Kinder und Jugendlichen in ihren Kompetenzen stärken, ihre Fähigkeiten ausbauen und entwicklungsfördernde Rahmenbedingungen für sie schaffen. Dies erfolgt unter anderem mit Angeboten wie Hausaufgabenbetreuung, Sprachförderung, Elternseminare, individuelles Beratungssetting und wechselnde Aktionen.</p> <p>Da das Elternhaus und somit die Eltern selbst eine bedeutende Rolle bei der Erziehung und positiven Entwicklung ihrer Kinder einnehmen und somit die zwingend erforderlichen entwicklungsfördernden Rahmenbedingungen im häuslichen Umfeld bieten sollen, ist insbesondere die Stärkung von Müttern/ Frauen, die üblicherweise die Erziehung, Bildung, Integration der Kinder sowie die familiäre Organisation verantworten von besonderer Bedeutung.</p> <p>Mit dem Projekt „Frauensport <b>IST</b> Bewegung - Integration und <b>St</b>ärkung durch Bewegung“ soll an einem Vormittag in der Woche zu jeweils 2 Stunden mit einer Sportfachkraft die Bewegung und der Austausch von Frauen mit und ohne Migrationshintergrund neben der sportlichen Bewegung nachfolgende Aspekte der Integration gefördert werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- sprachlicher Aspekt: verbesserte Sprachkompetenzen durch Kontakte mit Deutschen</li> <li>- sozialer Aspekt: Freizeitkontakte mit Deutschen und Gleichgesinnten mit Migrationshintergrund</li> <li>- struktureller Aspekt: interkulturelle Öffnung bzw. Zugangsverbesserung durch verbesserte sprachliche- und soziale Kompetenzen</li> <li>- personaler Aspekt: Zufriedenheit mit dem Leben in Deutschland durch gesteigerte soziale Anerkennung</li> <li>- identifikatorischer Aspekt: Lebensmittelpunkt ist Deutschland durch verbesserte Lebenschancen und der sozialen Anerkennung.</li> </ul> <p>Die Maßnahme ist mit Kinderbetreuung geplant.</p>			
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?		ca. 15 Frauen/ 6 Kinder	
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):		Ort:	
Maßnahmenzeitraum 2019		N.N.	
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>		€	1.500,00
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:			Ende der Maßnahme
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?		Ja	



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Hildener AT
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Sven Reuter <a href="mailto:Sven.reuter@hat-fit.de">Sven.reuter@hat-fit.de</a> , 02103/2959113
Kooperationspartner:	u. a. SPE Mühle e. V.
<b>Titel:</b>	<b>Fit für Flüchtlinge</b>
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Auch im Jahr 2019 möchte die Hildener AT das Projekt „Fit Für Flüchtlinge“ weiterführen. Mit dem Projekt schafft es die HAT Jugendliche und junge Erwachsene, die aus ihren Heimatländern flüchten mussten, in die Sportgemeinschaft HAT fit, das vereinseigene Fitnessstudio der HAT, zu integrieren.</p> <p>Das Projekt erlaubt den Teilnehmern gegen einen geringen monatlichen Beitrag nach einer ausführlichen Trainingseinweisung eigenständig an den Kraftgeräten zu trainieren. In der Trainingseinweisung werden den Teilnehmern Sportbegriffe und der sportliche Hintergrund erklärt und beigebracht. Dies geschieht, sofern möglich, auf Deutsch. Dabei kommt es nicht nur mit unseren Trainern zu regelmäßigem Kontakt, sondern auch zu gleichaltrigen Mitgliedern oder älteren Personen, die zur selben Zeit trainieren.</p> <p>Besonders im wöchentlichen Training ergibt sich daraus die Möglichkeit zu Gesprächen zwischen Flüchtlingen und ihren Klassenkameraden (viele der Flüchtlinge besuchen in Hilden eine Schule).</p> <p>Es zeigt sich, dass sich die Teilnehmer als Teil der Gemeinschaft sehen und von allen Mitgliedern voll und ganz akzeptiert werden. Man kann die Teilnehmer geradezu als „unauffällig“ bezeichnen, da sie besonders gut integriert sind.</p>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	10-15
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Hilden, ganzjährig
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€ 2000
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	31.12.2019
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	01.01.2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts: HAT

Ansprechpartner  
mit Email-Adresse und Telefon-Nr.: Sven Reuter 29591 00

Kooperationspartner: Kita Pustebblume

**Titel:** Ringen und Raufen

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Da wir viele Kinder mit Migrationshintergrund in unserer Kita haben möchten wir diesen Kindern Sport näher bringen. Auch haben wir mehrere Kinder mit Ansatz zu Übergewicht, denen diese Zusatzangebot auch gut tut.

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):

Ort:

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € 500,--

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen?  
Wann?



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Kita Mäusenest
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Blasius, Urula.Blasius@hilden.de 02103 53410
Kooperationspartner:	Hildener Allgemeine Turnerschaft
<b>Titel:</b>	<b>Ringen und Raufen</b>
<b>Was ist geplant</b> (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?	
<p>Die Kita Mäusenest hat zwei Gruppen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationsvordergrund. Die Kinder kommen dazu häufig aus einkommensschwachen Familien und Familien mit sozial schwachen Hintergründen.</p> <p>Ziele des Kurses sind:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Vermittlung und Steigerung der Ausdauerleistungsfähigkeit</li><li>- Förderung der Motorik</li><li>- Einüben vielfältiger Bewegungs- und Koordinationsmuster</li><li>- Erweiterung des Bewegungsrepertoires</li><li>- Aggressionsabbau</li><li>- Erweiterung sozialer Kompetenzen</li><li>- Ziel ist, den Kindern Spaß an der Bewegung zu vermitteln. Denn nur durch die Freude an der Bewegung, lernen die Kinder. Ein weiteres Ziel ist, die harmonische, individuell ganzheitliche Entwicklung des Kindes und die Entfaltung seiner Persönlichkeit zu fördern.</li></ul>	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort:
Wöchentlich 1 Stunde	Turnraum in der Kita
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	€ 500
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	23.01.2020
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja 2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	Ballers' Paradise e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Ingmar Gettmann <a href="mailto:ingmar@ballersparadise.de">ingmar@ballersparadise.de</a>   0163-3342429
Kooperationspartner:	Team Souriana (Syrisches Basketballteam)

### **Titel:** Open Gym 2019: Erweiterung um integrative E-Sports-Liga

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Auftakt unseres Projektes One World.One Team. war die Teilnahme am Kreispokal Mettmann mit einem internationalen Team bestehend aus 11 verschiedenen Nationen. Mit der Zusammenstellung dieses Teams konnten wir ein deutliches Zeichen setzen und die integrative Wirkung durch Sport demonstrieren. Menschen verschiedenster Herkunft, unterschiedlichster Religionen und unterschiedlichen Geschlechts wurden gemeinsam durch den Basketballsport vereint. Die positive Resonanz auf das Projekt One World.One Team. und das Miteinander hat uns gezeigt, dass es sich lohnt, Integration zu leben und gemeinsam durch eine Sportart vereint auf dem Feld zu stehen.

Nach dem erfolgreichen Auftakt und dem Gewinn des Kreispokals wuchs die Idee, auch ein regelmäßiges Angebot für sozial Benachteiligte, Menschen mit Migrationshintergrund und Geflüchtete anzubieten: Die Idee für das Nachfolgeprojekt One World. One Gym. (kurz: Training für Jedermann) war geboren.

Im Rahmen des Projektes One World. One Gym. wird ein regelmäßiges Training angeboten, bei dem Jedermann teilnehmen kann.

Wir möchten den Teilnehmern ermöglichen, untereinander in Kontakt zu kommen, gemeinsame Werte zu entwickeln, den respektvollen Umgang miteinander zu leben und gemeinsam sportlich aktiv zu sein.

Die Teilnehmer brauchen keine basketballerischen Vorkenntnisse, es entstehen keine Teilnehmergebühren und das Alter spielt auch keine Rolle. Jeder der Spaß am Sport und an Bewegung hat ist herzlich willkommen.

Um noch besser die Zielgruppe der Menschen mit Migrationshintergrund und sozial schwächer gestellten Kindern und Jugendlichen zu erreichen, möchten wir in 2019 das Angebot um eine E-Sports-Liga erweitern. E-Sports bezeichnet den sportlichen Wettkampf zwischen Menschen mit Hilfe von Computerspielen. In der Regel wird der Wettkampf mit Hilfe des Mehrspielermodus eines Computerspieles ausgetragen. Unser Ziel ist es, durch den Aufbau eines E-Sports-Teams für das Basketball-Videospiel „NBA 2K19“ noch mehr junge Leute zu erreichen. Durch die Videospiele können in einem ersten Schritt sprachliche Barrieren noch leichter überbrückt werden.

In einem nächsten Schritt möchten wir ein E-Sports-Team aufbauen, das sich sowohl an der Konsole als auch in der Sporthalle mit anderen jungen Menschen messen kann.

Das Angebot wird parallel zu unserem bestehenden Angebot samstags von 11-13 uhr in der Stadtwerke Hilden Arena angeboten. Zur Finanzierung des Betreuungspersonals und zur Anschaffung neuer Materialien beantragen wir hiermit einen Zuschuss für das innovative und

zeitgemäße Konzept.	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	~ 70-100 Hildener Kinder & Jugendliche
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: 2019 ganzjährig
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: €</b> <u>1200,00 €</u>	
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	15.01.2020
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, 2020 ff.



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	SV Hilden-Ost 1975 e.V. Abteilung „Jonglage & Artistik“
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Christian Meyn-Schwarze <a href="mailto:meynschwarze@t-online.de">meynschwarze@t-online.de</a> 02103 / 3 16 07

Kooperationspartner: SV Hilden-Ost 1975 e.V.

**Titel:** „Manege frei – wir bewegen uns wie im Zirkus“

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

„Manege frei für drei Generationen – Wir bewegen uns wie im Zirkus“. Mit dieser Aufforderung zum Jonglieren, zum Balancieren, zum Einrad fahren und zum gemeinsamen Bauen von akrobatischen Pyramiden bietet die Abteilung „Jonglage & Artistik“ des SV Hilden-Ost 1975 e.V. ein Bewegungsangebot für einheimische und geflüchtete Kinder, Jugendliche und Erwachsene an: Die Gesetze der Schwerkraft aufheben und Gegenstände durch die Luft fliegen lassen – das ist Jonglage. Mit anderen den Eiffelturm oder die Oströmische Pyramide bauen, das nennen Zirkusleute Akrobatik und „Slacklining“ ist ein trendiger Sport, bei dem über eine Slackline – eine Art Schlappseil – balanciert wird. Ein weiteres Angebot ist das Fahren auf Einrädern.

Erstens:  
„Jongliertreff“ donnerstags von 18.30 bis 19.45 Uhr, 36 mal im Jahr 2019, in der Sporthalle Kalstert. Mit gemeinsamen Jonglierspielen geschieht eine Integration und anschließend suchen sich die Kinder verschiedene Bewegungsmöglichkeiten: So ist das Seilchenspringen, das Schwingen an den Tauen und das Klettern an der Sprossenwand sehr beliebt, da die Mädchen und Jungen solche Geräte bisher nicht kannten. Einige Kinder kennen sich vom evangelischen Schulzentrum aus der „Internationalen Klasse“ und eine Übungsleiterin, die auf das Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium geht, leitet die Jonglierübungen für die Schülerinnen an. Die Familien wohnen inzwischen über das Stadtgebiet Hildens verteilt, viele Familien in den drei Häusern Forststraße 21, 23 und 23 a. Um den Kindern die Teilnahme zu ermöglichen, gibt es in unserer Abteilung einen Fahrdienst von vier Fahrern, die abwechselnd die Kinder abholen und wieder nach Hause bringen. Dieser Service ist nötig, da abends kaum noch Busse vom Hildener Osten in den Hildener Westen fahren und es im Winter früh dunkel wird. Es ist für die Eltern eine große Beruhigung, dass es jetzt diesen Fahrservice gibt.

Zweitens:

Familientage am 27. Januar, 24. Februar, 17. März, 7. April, 1 x im Oktober und 1 x im November 2019, jeweils von 11 bis 17 Uhr in der Halle Kalstert.

An jedem Familiensonntag nehmen zwischen 30 und 40 Kinder und Erwachsene aus verschiedenen Ländern teil. Jung und Alt - Einheimische und Geflüchtete - bewegen sich gemeinsam mit Zirkusgeräten. Und führen am Ende das Erlernte vor. Daraus ist eine musikalische Clownnummer entstanden, in der auch ein Kind einer irakischen Kurdenfamilie auftritt: „Moppellina und das kleine A.“ Das Trio wird auch 2019 wieder bei Events in Hilden auftreten.

Drittens:

Auftritte sind für den Sommer 2019 geplant, konkrete Termine gibt es noch nicht.

Denkbar ist eine Beteiligung beim Sommerfest des Bürgervereins Hilden-Ost und beim Musikschulsummerfest auf dem Gelände Holterhöfchen. Angefragt sind kleine Auftritte in den Seniorencafes, die es in vier Stadtteilen regelmäßig gibt. Exkursionen: Im Sommer 2019 werden wir wieder mit einigen Kindern zum „Haaner Sommer“ und zum Sportcamp OAC nach Düsseldorf gefahren.	
Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	15 bis 20 geflüchtete Kinder, Jugendliche und Erwachsene Ca. 30 bis 40 einheimische Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den Trainings und Familientagen
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: regelmäßig donnerstags von 18.30 bis 19.45 Uhr, ca. 36 mal im Jahr 2019 sechs Familientage sonntags von 11 bis 17 Uhr, drei bis fünf externe Orte für Auftritte, z.B. beim Sommerfest des Bürgervereins Hilden-Ost und beim Musikschulsummerfest
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b> € 1.000,00 €	
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	Dezember 2019
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, fortlaufend



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Kateryna Scheremeta <a href="mailto:scheremetakateryna@gmail.com">scheremetakateryna@gmail.com</a> wid.hilden@web.de 02103 - 968341

Kooperationspartner: AWO Hilden,

**Titel:** Ein Sporttag für die ganze Familie

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Der Tag für die ganze Familie – Sport, Spiel und Spaß beim WiD - Familiensporttag. Der Familiensporttag ist ein Bewegungs- und Begegnungsfest für Jung bis Alt. Wer sich bewegt, baut Stress, Ängste und Aggressionen ab. Und ganz nebenbei wird auch das Selbstbewusstsein gestärkt.

Projektablaufplan:

März-Mai 2019 – Vorbereitungsphase  
Sommerferien 2019 – Familiensporttag, Engelberger Hof, Solingen

Alle Mitmachaktionen werden generationenübergreifend gestaltet und laden zum Ausprobieren ein. Ob Kinder oder Erwachsene, der WiD - Familiensporttag bietet für jeden etwas, Familien können in einem entspannten Umfeld gemeinsam aktiv sein und auch voneinander lernen.

Kostenplan:

- Aufwandsentschädigung (Projektkoordination/Projektleitung) 200,00€
- Aushilfsarbeit 100,00€
- Kindergeschenke/Preise 200,00€
- Projektbezogene Anschaffungen 200,00€
- Speisen/Getränke 100,00€
- Druckarbeiten 30,00€

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? 50-60

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Ort: AWO Hilden, Josef-Kremer-Haus, 12/2019

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird: € 800,00**

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 01.01.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann? Ja, 2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Tatjana Michel wid.hilden@web.de 02103 - 4937669

Kooperationspartner: AWO Hilden,

**Titel: Senioren Alltagshelfer**

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

Ein Hilfsprojekt für Migranten 60+.

Selbstverständlich möchte jeder mit dem Älterwerden möglichst lange seine Eigenständigkeit zuhause bewahren und den Alltag selbständig und ohne fremde Hilfe schaffen. Doch manchmal steht man im Alltag vor Problemen, die früher keine waren. Mit dem Projekt möchten wir helfen, die kleinen und großen Aufgaben des täglichen Lebens weiterhin komfortabel und sicher zu bewältigen.

**Ziel:** Absicherung und Erleichterung des Alltags für Migranten 60+.

**Projektplan:**  
Ob es um das Fahrradreparieren, um das Wechseln der Glühbirne oder Anbringen des Regals, um die Einkaufshilfe geht, so umfangreich, wie die Alltagshilfe für Senioren gewünscht wird, fällt demzufolge auch das Leistungsspektrum der Alltagshelfer aus.

**Kostenplan:**  
Aufwandsentschädigung (Projektleitung, EA Helferinnen/Helfer), Druckarbeit, projektbezogene Anschaffungen

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht?	15 - 20
Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich):	Ort: Hilden 01.-12.2019
<b>Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:</b>	<b>€ 800,00</b>
Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis:	01.01.2020
Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?	Ja, 2020



# Integration ist machbar!

An das Amt für Soziales und Integration,  
Abt. Besondere Soziale Dienste, Integrationsbüro, III-50-2/wo  
per Email an: [tobias.wobisch@hilden.de](mailto:tobias.wobisch@hilden.de)

## Antrag auf Mittel aus dem „Maßnahmenkatalog Integration 2019“

Veranstalter/Ausrichter der Maßnahme /des Projekts:	WiD e.V.
Ansprechpartner mit Email-Adresse und Telefon-Nr.:	Frau Kateryna Scheremeta <a href="mailto:scheremetakateryna@gmail.com">scheremetakateryna@gmail.com</a> wid.hilden@web.de 02103 - 968341

Kooperationspartner: AWO Hilden,

**Titel:** Alt und Jung – Treffpunkt Lernen

**Was ist geplant** (unter besonderer Berücksichtigung des Aspekts der „Integration“, bitte möglichst ausführliche und detaillierte Darstellung ohne Verweis auf die Vorjahre, bei Bedarf können Zeilen hinzugefügt werden)?

„Das Menschenleben ist eine ständige Schule.“ (Gottfried Keller, Schweizer Dichter und Politiker). Wissen, Erfahrungen, die frühe von einer Generation zur nächsten weitergegeben wurden, werden heutzutage seltener übermittlelt. Wir versuchen, das Miteinander von Alt&Jung für BEIDE Seiten vorteilhaft zu gestalten: Ältere können berichten, wovon Jüngere profitieren, Jugendliche bringen den Senioren den Umgang mit moderner Technik mit. Jugendliche „Lehrer“ treffen sich mit interessierten Senioren und beantworten die Fragen.

**Ziele:** Stärkung der bürgerschaftlichen Engagement und des Selbstbewusstseins der Migranten. Senioren einen Zugang zu moderner Technik/Online-Dienste ermöglichen. Das Projekt hilft den reichen Erfahrungsschatz des Alters an die Jugend weiterzugeben, damit fühlen sich die älteren Menschen gebraucht. Das hält fit, motiviert und gesund.

**Projektlaufplan:**  
Die Teilnehmer treffen sich einmal wöchentlich. Die Methoden werden so ausgewählt, dass die Motivation der Teilnehmenden gefördert wird und variieren je nach Projektphase. Anfangsphase: Vorstellungsrunden, Erwartungen; Arbeitsphase: Gruppen und Einzelarbeit; Abschlussphase: Feedback, Zufriedenheitsabfrage

**Kostenplan:**

• Aufwandsentschädigung:	
➢ Projektkoordination/Projektleitung	200,00€
➢ EA-Lehrer (5-6)	1.200,00€
➢ Aushilfearbeit	100,00€
• Kursbedarf	250,00€
• Speisen/Getränke	100,00€
• Druckarbeiten	30,00€

Wie viele Personen werden durch die Maßnahme erreicht? 20-25

Datum / Zeitraum der Maßnahme (auch voraussichtlich): Ort: AWO Hilden, Josef-Kremer-Haus, 02.-12.2019

**Betrag, der für die Durchführung erforderlich ist bzw. beantragt wird:** € 1.800,00

Ein Bericht nach Durchführung der Maßnahme / des Projekts wird vorgelegt bis: 01.01.2020

Ist eine Fortsetzung der Maßnahme vorgesehen? Wann?